ch

HV.
Slg. 451

Geistliches
Vergiß mein nicht,
Das ist
Auserlesene Uebungen
einer frommen Seele
um
stäte Vereinigung mit dem Willen GOttes, und süsse Herzens-Ruhe zu erlangen;
Enthaltend
Morgen- Meß- Beicht-
und Communion-Gebether;
samt
Tag-Zeiten
von der unbefleckten Empfängniß
Mariä,
und andern schönen Gebethern zu unterschiedlichen Heiligen

…nchen, bey Joh. Adam Lochner. 17[illegible]5.

Staatsbibliothek
Bamberg
Hist. Ver

Andächtige Uebung des Morgens.

Gebeth.

In dem Namen meines HErrn JESU Christi, des Gekreutzigten, stehe ich auf, der bewahre mich an Seel und Leib, vor allem Uebel, und nach diesem elenden Leben führe mich zu dem ewigen Leben, Amen.

Gesegne mich GOTT der

Vat-

Vatter, der mich erschaffen hat, GOtt der Sohn, der mich erlöset hat, GOtt der Heil. Geist, der mich zum Christglaubigen gemacht und begnadet hat.

Bey Anlegung der Kleider.

Bekleide, O HErr! meine Seel mit dem Kleid deren Tugenden, lege mir gegenwärtiglich an den HErrn JEsum Christum, welchen ich in meiner Tauf angezogen gehabt, das Kleid meines Heils, und das Gewand der Gerechtigkeit, die köstliche Leinwat deren Heiligen.

Gieb mir, daß, gleichwie ich anjetzo aufstehe aus meiner Ruhe,

Ruhe, und meinen Leib beklei-de, also auch im künftigen jüngsten Tag mög aus dem Grab aufstehen, um dein ewiges Licht anzusehen, und alsdann bekleidet werde mit dem Kleid der Glory.

Danksagung.

O Allmächtiger GOTT, HErr Himmlischer Vatter, samt dem Sohn, und Heil. Geist, ein GOtt, dreyfaltig in denen Personen: Ich bethe dich an mit allen meinen Kräfften, und sage dir Dank, daß du mich unwürdige Creatur, wie zu voriger Zeit, also auch die-

se vergangene Nacht, vor Unglück und schädlichem Zufall, so vätterlich bewahret, und bis an den jetzigen Tag erhalten hast, zu dem Ende, daß ich mein Leben bessere, und meine ewige Seeligkeit versichere.

HErr, ich nehme mir vor, mit deiner göttlichen Gnad, zu meiden alles, was sündhaft, und deinen Augen mißfällig ist. Ich mache auch einen ernstlichen Fürsatz, mein voriges sündiges Leben zu büssen, und durch Christlichen Wandel täglich zu bessern.

O GOTT! ich erkenne die Blindheit meines Verstands,

und

und die Schwach- und Bosheit meines Willens: daß ich voll in böser Neigungen, und ohne deiner göttlichen Gnad nichts vermag. Aber du bist gütig und willig zu helfen, ich bitte dich, durch deine unendliche Barmherzigkeit, und im Namen JEsu Christi, du wollest in diesem angehenden Tag, mit dem Licht deiner göttlichen Strahlen mich bescheinen, auf daß mein finsteres, mattes und kaltes Herz in dem wahren Glauben erleuchtet, mit übernatürlicher L i e b e entzündet, dasjenige am meisten und ersten schätze, und suche, was das ein-

einzige nothwendige Gut ist, dich und dein Reich, und deine Gerechtigkeit. Sende mir Weisheit von oben herab, und dein guter Geist sey mein Führer. Behüte mich heute vor Sünd und vor allem, was deinem Willen und meinem Heil zuwider ist. Regiere mich, daß ich weder in Irrthum des Glaubens, noch in Laster des Lebens falle; sondern deiner Majestät in Forcht mit getreuem Herzen diene, folge und anhange. Dein heiliger Engel sey bey mir, auf daß der böse Feind mich nicht beschädige. Schütze mich, O mein GOTT! vor allen

allen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren. Richte meine Füß auf den Weg deiner heiligen Geboten, auf daß ich meines Ziels nicht verfehle. Bewahre meinen Ausgang und Eingang. Sey mir eine starke Burg wider alle, die meiner Seeligkeit nachstellen. Lasse mich ja nicht sterben in Sünden, und in deiner Ungnad, sondern in deinen heiligen Gnaden. Gieb meinem zeitlichen Haab und Gut ein gnädiges Gedeyen, und lasse mich dessen also geniessen, wie du weist, daß es zu deiner göttlichen Ehre, und meiner Seeligkeit am dienlichsten ist.

Schütze und erhalte ingleichen alles, was mir angehörig ist; (meine liebe Eltern, Hausgenossen, und Bekannte, segne sie mit zeitlicher und ewiger Wohlfahrt. Verleihe mir, und allen Christen, mit dem jetzigen Tag, Mehrung des wahren Glaubens, Besserung des Lebens, Reinigkeit des Gewissens, und Freud deiner göttlichen Heimsuchung.

Komme heut und zu allen Zeiten zu Hülf allen angefochtenen, schwermüthigen und betrübten Christlichen Herzen; erleuchte die Blinde und Irrende, lehre die Unwissende, stär-

stärke die Schwache. Gib der geistlich- und weltlichen Obrigkeit deinen Segen und Eifer einer guten Regierung zu deiner Glory; Königen und Potentaten des Christenthums Einigkeit unter sich, einen gemeinen Frieden, und ruhiges Leben in aller Gottseligkeit. Denen, die wohl angefangen, gib deine Gnad, daß sie im Guten fortfahren: und denen, die nunmehr in Tugenden zugenommen, die Beständigkeit. Dieses bitte ich dich im Namen, und durch die grosse Verdienst JEsu Christi, Amen.

Protestation.

HErR, ich widersage dem höllischen Feind, und allen seinem Gepräng und Eingeben, heut und allweg, wie ich einmal in der Heil. Tauf gethan habe. Ich erkläre mich gänzlich, daß ich will leben und sterben in dem heiligen Catholischen Glauben, wie der gepredigt ist, aus Befehl meines HErrn JEsu Christi, in ganzer Welt allen Creaturen. Unterwerfe mich der heiligen Kirchen, mit beständigem Willen sie zu hören, damit ich nicht sey wie ein Heyd und Publican. Ich bekenne mich zur Hofnung

nung des künftigen ewigen Lebens: und zur Liebe GOttes und meines Nächsten, auch zur Liebe meiner Feinden, um GOttes willen, und daß ich will durchaus vor allen Dingen, GOtt und meine Seeligkeit vor Augen haben. Dann was sollte es mir nutzen, wann ich die ganze Welt gewinne, aber an meiner Seelen und Seeligkeit Schaden litte.

Aufopferung.

Derohalben opfere ich mich dir auf, samt allem meinem Vermögen; alle meine Gedanken, Sinn und Kräften; Verstand, Willen und Gedächt-

dächtnuß, Thun und Lassen; Rathschläge, und Fürnehmen; Stand und Handlung; Seel und Leib. Was ich heut durch deine Gnad Gutes thun, oder Uebels leiden werde, das soll alles zu deinen Ehren, und Dienst gerichtet seyn, in Vereinigung deren Verdiensten, Thuns und Leidens meines HErrn JEsu Christi, durch welchen ich bitte, wollest diese Schuldigkeit deines unnützen Knechts, und dieses Opfer annehmen. Nimm hinweg von mir alles, was dir mißfällig, und gib mir zu thun, was dir gefällig ist. Ueber alles, was ich

ich bitten mag, gib mir einen glücklichen Tod, und das ewige Leben, Amen.

Zu der heil. Mutter GOttes.

O Allerheiligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! in deinen gebenedeyten Schutz befehle ich heut und allezeit meine Seele und Leib, mein Leben, und das Ende meines Lebens, damit durch deine allerheiligste Fürbitt, alle meine Gedanken, Worte und Werke gerichtet und geordnet werden, nach deines geliebten Sohns Willen, und nach meiner Nothdurft, Amen.

Zum Schutz- und denen H. Engeln

O Englischer Geist! mein treuer Beschützer, ich bitte, daß du mich heut auf dem Weg des Heils behütest, und vor dem bösen Geist, und schweren Anfechtungen bewahrest, daß ich nach dem Willen GOttes die Sünde fliehen, und die Christliche Tugenden üben möge, biß daß ich mit dir in dem Himmlischen Vatterland, vor deinem und meinem GOtt und HErrn erscheinen, und ihme vollkommentlich dienen werde, Amen.

Alle heilige Chöre deren Engeln, und ihr Heilige GOttes

N. N.

N. N. alle die GOttes Angesicht anschauen, lobet GOTT mit mir, und betet GOtt an für mich.

Das walte GOtt Vat†ter So†hn, und heiliger Ge†ist, Amen.

Vereinigung unsers Willens mit dem Willen GOttes.

O Süssester HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du aller Menschen Bürde getragen, du wollest mir verleihen, daß ich die Bürde meiner Trübsal und Verfolgung und Dankbarkeit

annehme von der Hand deiner göttlichen Vorsichtigkeit, und von dem Willen deines vätterlichen Herzens, damit ich solches alles von deinetwegen, so lang es dir gefällt, mit vollkommener Aufopferung meiner selbst, langmüthig gedulten, und ausstehen möge; allein, daß du mich mit deiner Gnade stärkest, damit ich dich im wenigsten nicht beleidige, oder von deinem allerheiligsten Willen im wenigsten nicht weiche. O! daß ich die Angst, Schmerzen und Trübsal aller und jeder Menschen, die von deinetwegen gelitten, allein könnte ausstehen,

damit ich dir doch deine unendliche Liebe nur ein wenig wieder vergelten könnte, Amen.

Süsse Herzens-Ruhe

Dererjenigen,

So durch das bittere Leiden Christi wahre Reu und Leid der Sünden, zu einem recht bußfertigen Leben, vermittelst göttlicher Gnade, suchen zu gelangen.

Damit solche Bekehrung desto eifrigern Bestand habe, und GOTT angenehmer seye, soll man auf dem Tag seiner Geburt alle Wochen sich mit GOtt vereinigen durch eine wahre bußfertige Beicht, und heil. Communion; ingleichen die hernachfolgende 5. Gebether in Verehrung der heil. 5. Wunden Christi alle Tag bey der heiligen Meß (welches Opfer GOtt zum höchsten angenehm) mit ganzem Eifer und Vertrauen gegen GOtt aufopfern. Wann

man sich also mit wahrer Bereitung, und Bußfertiger Bereuung befleissen wird, seinen GOtt recht zu lieben, und ihme zu dienen, so wird man unfehlbar ein Kind der ewigen Seeligkeit, hier das Zeitliche wenig achten, und dorten seelig ruhen, Amen

Das erste Gebet.

Ach barmherzigster GOtt! gib mir ein eifriges Verlangen, nicht nach allem deme, was die Welt groß hält, sondern allein nach deinem Reich, daß ich zu dir, meinem Heyland möge kommen, und der ewigen Seeligkeit theilhaftig werden.

Ach! selig, überselig ist der Mensch, den du in dein Reich aufgenommen, gieb mir hier zeitlich,

lich, was dir wohlgefällig, allein laß mich kommen in deine ewige Wohnung, nimm mich armen Sünder (oder Sünderin) auf zu den Ewigen, hier ist nichts als Eitelkeit, Staub und Aschen; verleihe mir Gedult, daß ich alle Betrübniß und Verfolgung überwinde, in starker Hofnung der grossen Herrlichkeit, welche du uns bereitet hast, lasse mich keine zeitliche Wollüsten von deinem Reich abwenden, sondern gib mir deine Gnad, auf daß ich Tag und Nacht dahin möge trachten, alle meine Freude, Trost und Hofnung dahin stelle, daß ich in

in dir! O JEsu! allein ruhen möge.

Das andere Gebeth.

Zu dir, O JEsu! ruffe ich, du kennest mein Gemüth, und meine Schwachheit, dir ist nichts verborgen, niemand kan mich trösten, als deine Barmherzigkeit: zu wem, ach barmherzigster JEsu, sollte ich mehrers Vertrauen setzen, wenn ich verlassen bin, wer sollte mich trösten? meine Seufzer gehen zu dir, ach GOtt! und deine Barmherzigkeit ist unendlich. Schaue an mit deinen gütigen Augen mich Unwürdigen, (o-

der

der Unwürdige.) Ich klopfe an mein sündiges Herz, beweine und beseufze meine Missethat; gib mir, O JEsu! eine wahre Reu und Leid meiner Sünden; stärke mich durch das Blut deines Sohns bey meinem bußfertigen Fürnehmen, damit ich nimmer falle in vorige üble Gewohnheit, sondern stärke meine Seele, auf daß sie verlange zu dem Brunn der Seeligkeit.

Das dritte Gebeth.

Barmherzigster JEsu! ich armer Sünder (oder Sünderin) ruffe zu dir, du wollest mich diesen Tag bewahren vor

Sünden und Wollust, damit meine Seel dir allein diene, für welche du den bittern Tod gelitten hast: ach! seufze meine Seel, seufze nun mit Thränen deiner Augen gegen deinem Erlöser, bereue deine Sünden mit einem wahren bußfertigen Vorsatz; vielleicht noch heut diesen Tag, ja diesen Augenblick wirst du müssen Rechenschaft geben vor dem strengen Richterstuhl GOttes; dein Ziel ist gewiß, die Stund aber nicht in deinen Händen. Ach! JEsu erbarme dich meiner, und führe mich zu dem Weg der ewigen Glückseeligkeit.

Das

Das vierte Gebeth.

Nimm an, mein Erlöser! deine unwürdige Creatur, erhöre mein Seufzen, gib mir zu aller Stund die wahre bußfertige Erkänntnuß meiner Sünden, damit ich nicht gefunden werde in der Stund des Urtheils, als wie ein Heyd, (oder Heydin) in deinen Wunden lasse meinen Geist ruhen; meine Seel seufzet zu dir, O HErr! ach erhöre sie, und gib ihr hier zeitlichen Trost, und dort die ewige Ruhe.

Das fünfte Gebeth.

O Christe erhöre mich! erbarme

me dich meiner; das Blut Christi wasche meine Sünden; dein Leiden stärke mich, O HErr! erhöre mich armen Sünder, (oder Sünderin) in deine Wunden verberge mich, und laß mich nie von deinem Reich abweichen, sondern erhöre meinen Geist; behüte mich vor allem Uebel, und führe mich durch ein bußfertiges Leben zu der ewigen Ruhe, Amen.

Der Segen des HErrn seye mit mir.

Christus segne mein Verlangen, stärke meinen Eifer zu wahrer Buß und Bekehrung, damit ich einmal hö-

re

re die Stimme, die da ruffen wird: Kommet zu mir alle, die ihr bedürftig seyd, ich will euch sättigen; esset, das ist mein Leib, trinket, das ist mein Blut; der meinen Leib isset, der ist in mir, und ich in ihme.

Ach barmherzigster JEsu! laß mich hören die Stimme an dem Tag meines Urtheils, welchen ich alle Augenblick zu gewarten habe; laß mich hören diese Stimm, die da ruffen wird: Kommet ihr Auserwählte, die ihr den Willen des HErrn erfüllet habt, nach dem Brunnen der Seeligkeit; kommet in die ewige Wohnung und Ru-

he eurer Seelen, die euch mein Vatter bereitet hat von Ewigkeit. Jesu! sey mir armen Sůnder (oder Sůnderin) genådig, Amen.

Gute Meynung vor der heiligen Meß.

Mein GOtt! diese H. Meß will ich hören, in Vereinigung der Lieb, mit der du dich selbst deinem himmlischen Vatter auf dem Altar des heiligen Creutzes aufgeopfert hast, verlange auch theilhaftig zu werden, sowohl dieser, als aller heiligen Messen, welche in der ganzen Welt gelesen werden, und

zwar zu vermehren deine höchste Ehr und Glory, zur Danksagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten, zur Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens, zur Ehre der gebenedeyten Mutter GOttes, aller Heiligen im Himmel, sonderlich deren Fest heut begangen wird, zur Verzeihung und Genugthuung meiner, und der ganzen Welt Sünden, zur Vermehrung deiner göttlichen Liebe, und Trost meiner armen Seel, zur Erlangung dieser N. Gnad, und eines glückseligen Sterb-Stündleins; für die ganze Catholische

Kir-

Kirchen, Lebendige und Abgestorbene, sonderlich für meine N. für alle, für die ich schuldig bin zu bethen, auch die sich in mein Gebeth befohlen, vor allem aber für die, für welche du, mein GOtt, willst haben, daß ich bethen soll.

Andächtige Schluß-Gebethlein zur Zeit der H. Meß.

So bald der Priester zu dem Altar kommet, falle du nieder auf deine Knie, und sprich nachfolgendes Gebeth:

Sey gegrüst, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! siehe hier an deinen unterthänigsten Die-

Diener (Dienerin) welche mit der Königin, deren Engeln, mit den Cherubin, und Seraphin, mit allen auserwählten Heiligen GOttes, ja mit aller geistlicher Seelen Eifer, Lieb und Andacht, ihren Eifer, Lieb und Andacht vereiniget, und dir, O unzertheilte H. H. H. Dreyfaltigkeit, dieses unbefleckte Opfer aufgeopfert zu ihrer und der ganzen Welt zeitlich- und ewigen Trost, Amen.

Wann der Priester hinauf gegangen, kan man zu Gemüth führen die Ankunft, oder Menschwerdung Christi, und nachfolgendes Gebeth sprechen:

Komme, komme gebenedeytester JEsu! du Priester nach

nach der Ordnung Melchisedech, dann du kanst allein mit deinem Opfer unsere Schuld auslöschen. Zünde auch an in meinem Herzen das Feuer deiner göttlichen Liebe, damit mein Herz allein dir ein angenehmes Opfer werde, und diese Flammen in Ewigkeit nicht erlöschen, Amen.

Zu der Epistel und Evangelio bilde dir ein, als wann du JEsum selbsten auf der Welt predigen höretest, und sprich:

O Du hochheiligstes eingefleischtes Wort! bewege mein Herz mit deiner göttlichen Lehre, daß es dich allein voll-

vollkommentlich liebe und lobe; lasse mich in deinem Gesatz leben und sterben, weil du allein die Worte des ewigen Lebens redest, Amen.

Wann der Priester zum Offertorio die Hostie und den Kelch opfert, bilde dir ein, wie JEsus durch sein ganzes Leben sich für uns seinem himmlischen Vatter aufgeopfert habe, und sprich:

Zu deinen Füssen, O mildreichester JEsu! lege ich meine arme Seel, lege sie zu deiner allerheiligsten Seel, und Leib; opfere es also auf deinem himmlischen Vatter, damit er diese durch dein Blut erkaufte Seel, wegen ihrer Missethaten nicht

nicht ewiglich verstosse Amen.

Wann man das erstemahl läutet, ruffe mit denen heiligen Engeln, welche tausenderley den Altar umgeben.

Heilig, heilig, heilig bist du, O König der Engeln! deine Glory, und Ehre soll der einzige Trost seyn meines Lebens. O mein JEsu! wann werden wir undankbare Menschen dich würdig loben, und verehren? ach meine Seele! wann wirst du deinen JEsum ohne Ende loben und preisen, Amen.

Zu der Aufhebung des wahren Leibes JEsu Christi, sprich mit inbrünstigem Herzen:

O JEsu! du Leben meines Lebens, da nimm meine Seel,

wie hat dich die Grausamkeit meiner Sünden zugericht? ach! verzeihe es meiner armen Seel.

O du bis in Tod sanftmüthiges Lamm! ich habe dir durch meine Laster einen so bittern Tod verursachet. Ach schenke mir diese Schuld! und in Ewigkeit soll es nicht mehr geschehen.

Zum Domine non sum dignus versenke dich in den Abgrund deiner Nichtigkeit, und sprich dreymal mit dem Priester:

HErr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine arme Seel.

Wann der Priester communiciret,

habe auch du eine inbrünstige Begierde, den Leib Christi zu geniessen, und sprich:

Ach mein liebster JEsu! komme, komme in mein armes verlassenes Herz, speise dasselbe, weilen du es allein ersättigen kanst. Ach! warum hab ich einigen Trost von der Welt begehret, und meinen JEsum, der allein der GOtt des Trostes ist, verlassen? ach! warum habe ich eine Freude verhoft von denen Menschen? hier ist allein die Freud der Seelen. Sättige meine Seele, geliebter JEsu! und zwar also, daß sie ob allem Irrdischen einen Grausen habe, dich allein liebe, dich allein wün-

wünsche, dich allein bis an das Ende suche, und dorten deiner in Ewigkeit geniesse.

Zum Beschluß der Meß sage Dank der heiligen Dreyfaltigkeit für die grosse Gnade des H. Meß-Opfers.

O Heiligste unzertheilte Dreyfaltigkeit! ich sage dir Lob, Ehr, und Dank, mit der ganzen streitenden und triumphirenden Kirche, für dieses unerschätzliche Opfer, das du aus deiner göttlichen Mildigkeit mir Unwürdigsten beyzuwohnen gestattet hast; dir auch JEsu, will ich jetzt und ewig Dank sagen, daß du uns deine liebreicheste Gegenwart

abermal mitgetheilet; von nun an bis in den letzten Augenblick, solst du nicht von meinen Sinnen und Gedanken weichen, bis daß ich dich (welches ich einzig von deiner Gnad hoffe) von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde, Amen.

Allhier lieset der Priester das letzte Evangelium, welches gemeiniglich das Evangelinm Johannis ist, von dem Lob der göttlichen Geburt, welches zu Teutsch lautet, wie folget:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort, dasselbe war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbe gemacht, und ohne

ne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das leuchtet in die Finsternuß, und die Finsternuß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten: er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugnuß geben sollte; er war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in die-

se Welt, er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt; er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf: wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu werden, nemlich, die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus GOtt gebohren sind: Und das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlich-

keit,

keit, als des Eingebohrnen vom Vatter, voller Gnad und Wahrheit.

Unterschiedliche Gebether.

Ein schönes Gebeth, wie sich ein jeder Christ alle Tag dem bittern Leiden und Sterben JEsu Christi befehlen solle.

Sey gegrüsset, du edles gecröntes Haupt Christi, und du lebendiges Herz Christi! ich befehle dir mich, und alle meine gute Freunde, heut und alle Tag meines Lebens. Seyd gegrüst ihr weinende und betrübte Augen Christi! Sey gegrüst, du unversehrtes Hirn Christi! Sey gegrüst du blei-

ches Angesicht JEsu Christi! Sey gegrüst du heisere hinziehende Stimme JEsu Christi! Sey gegrüst du nackender, und gegeiselter Leib Christi! Seyd gegrüst ihr gespannte Glieder, und ihr zertrennte Adern Christi! Seyd gegrüst ihr durchstochene Händ und Füß Christi! Seyd gegrüst ihr Wunden JEsu Christi! Sey nochmalen gegrüsset, du wehklagendes, zitterndes Herz Christi! O armer, verschmäheter, elender Mensch dieser Welt, erkenne GOttes so grosse Erbarmnuß, die er an dem menschlichen Geschlecht erzeiget hat. O HErr

JE-

JEsu! gib uns allen ein seeliges End, und deinen heiligen würdigsten Fronleichnam zu einem ewigen Begleitsmann in das ewige Leben, das hochwürdigste Sacrament der heiligen Oelung zu einer ewigen Salben, Amen.

Ein schönes Gebeth vor- oder nach der Predigt nüzlich zu sprechen, für das gemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger GOtt, HErr himmlischer Vatter! siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle

Christ-

Christglaubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser lieber HErr und Heiland JEsus Christus in die Hände deren Sündern williglich gekommen, und auch sein rosenfarbes Blut am Stammen des H. Creuzes vergossen hat. Durch diesen HErrn JEsum wende ab, gnädigster Vatter! die wohlverdiente Straf, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörungen, und Kriegs-Rüstungen; Theurung, Krankheiten, und betrübte armseelige Zeiten. Erleuchte auch, und stärke in allem Guten, geistliche und weltliche

liche Obristen und Regenten, damit sie alles fördern, was zu deiner göttlichen Ehr, zu unserm Heil, und zu gemeinen Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeyen mag; verleihe uns, O GOtt des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buß, und Besserung des Lebens. Zünde an in uns das Feuer deiner Liebe, gib einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir, als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyen.

Bit-

Bitten auch, wie du willst, O GOtt! daß wir bitten sollen für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene.

Dir sey einmal befohlen, O HErr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnad hier geniessen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freud und Seeligkeit dich loben, und ehren mögen.

Das verleihe uns, HErr himm-

himmlischer Vatter! durch JE-sum Christum deinen lieben Sohn unsern HErrn und Heiland, welcher mit dir, und dem Heiligen Geist gleicher GOtt lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Eine gemeine Christliche Beicht nach der Predigt nützlich zu sprechen, und sonsten oft zu gebrauchen.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feind, allem seinen Eingeben, Rath und That. Ich glaube in GOtt den Vatter, in GOtt den Sohn, und in GOtt den Heil. Geist. Ich glaube gänzlich, was die ge-

gemeine Christliche Kirch befiehlet zu glauben. Mit diesem heil. Catholischen Glauben beichte ich, und bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stunde, oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werken, wie dann solches geschehen ist heimlich oder öffentlich, wissentlich, oder unwissentlich, wider die zehen Gebote, in denen sieben Todt-Sünden, an denen

fünf

fünf Sinnen meines Leibs, wider GOtt, wider meinen Nächsten, wider das Heil meiner armen Seelen. Solche, und alle meine Sünden seynd mir leid von Herzen.

Bitte darum demütiglich dich ewigen barmherzigen GOtt, du wollest mir deine göttliche Gnad verleihen, mein Leben fristen so lang, bis daß ich hie alle meine Sünd möge beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben, die ewige Freud und Seeligkeit erlangen. Derohalben klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit

dem offenen Sünder, O HErr GOtt! sey gnädig mir armen Sünder, Amen.

Eine schöne Andacht, durch welche ein Mensch bey GOtt grosse Gnaden verdienen kan.

O GOtt alles Guten! der du erkennest das innerste meiner Seelen, und Gedanken, siehe an das Verlangen deiner Creatur, die nichts mehr begehret, als dir allein zu gefallen, dich allein zu lieben, an dich allein zu gedenken, O HErr! nimm auf meine gute kindliche Begierden, mein kräftiges Verlangen; bestättige die Pacta,

Pacta, und geistliche Verbindnuß, welche ich mit dir mache.

O liebster GOtt! was ich dann hinfüro werde verstehen, gedenken, oder wollen, soll alles mit einander zu deiner göttlichen Ehr und Lob seyn, vereiniget mit allem Verstehen, Gedenken, und Wollen JEsU Christi.

So oft ich mein Haupt werde bewegen, soll es eben so viel seyn, als ob ich mit Mund und Herz, mit JEsu Christo thäte sagen: nicht mein, sondern dein Wille geschehe: deinem göttlichen Willen übergieb ich mich mit Leib und Seel.

So oft ich ein Aug werd wenden, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O grosser GOtt! ich verlange nicht mehr als dich mit allen lieben Heiligen zu sehen in deiner himmlischen Glory.

So oft ich meine Zunge werde bewegen, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: ach GOtt! wie hoch verlange ich nach der edlen Himmels-Speis, Christum JEsum, in dem allerheiligsten Sacrament des Altars; O daß ich möchte verkosten die Speise meines GOttes!

So oft ich ein Wort werde aussprechen, soll es so viel seyn, als ob ich sagte: dich, O GOtt! be-

begehre ich zu loben in allen meinem Thun und Lassen.

So oft ich einen Athem werde an mich ziehen, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O HErr! gib mir den Athem des Lebens, die seeligmachende Gnad, und laß mich darinnen sterben.

So oft ich einen Athem werde ausgehen lassen, soll es eben so viel seyn, als wann ich sagte: O JEsu! in Vereinigung deines letzten Athem-Zugs, will ich meinen letzten Athem samt meiner Seelen ausgehen lassen in das liebliche offene Herz JEsu Christi.

So oft eine Pulsader an meinem Leib sich wird rühren, also oft bitte ich durch das schmerzhafte Leiden JEſU Christi um Verzeihung meiner und N. N. anderer Sünden.

Item, so oft danke ich mit allen lieben Heiligen für das Leiden und Sterben JEſU Christi! bitte inniglich, du wollest mich, und alle N. N. desselben theilhaftig machen, und nur ein einziges Tröpflein von dem Blut JEſu Christi mir schenken.

So oft ich eine Hand werde bewegen, so oft danke ich von Herzen um alle Gaben, Gnaden

den und Gutthaten, die mir, und allen N. N. bewiesen worden, von deiner göttlichen Liebe: befehle mich, und alle N. N. in deinen allmächtigen göttlichen Schutz.

So oft ich einen Fuß werde bewegen, so oft sage ich von Herzen ab dem Teufel, allem seinem Anhang und Sünden; hoffe und glaube allein in dich, O mein GOtt! wohlan, O Liebhaber deren menschlichen Seelen! siehe an mein Verlangen, lasse dir gefallen die Begierden deiner Creatur.

O liebreichester JEsu! dich bitte ich demüthigst, bekräftige

diese meine Verbindnuß mit dem köstlichen Sigil deiner offenen Seiten-Wunden; unterschreibe sie mit der rothen Dinten deines allerheiligsten Bluts.

O liebreicheste Jungfrau Maria! dir übergieb ich es, daß du es tragest vor den göttlichen Gnadenstuhl, der einem auch das Wenigste belohnen thut.

Ihr, O liebe heilige Engel! ihr himmlische Geister, und liebe Heilige GOttes, seyd meine Zeugen, daß ich diß von Herzen verlange, und beständig zu verbleiben begehre, so lang GOtt GOtt ist, und ich eine erschaffene armseelige Creatur bin,

bin und seyn werde: dich, O mein GOtt! liebe ich tausendmal. O daß ich dich niemalen beleidiget hätte, jetzt soll es nicht mehr geschehen. O JEsu! dein bin ich mit Leib und Seel, Amen.

O HErr JEsu Christe! ich ermahne dich der Neigung, die du thätest mit deinem heiligen Haupt, in aller deiner Marter; und bitte dich, daß du allen Menschen Gnad, und Neigung gegen mir giebest, als du mich dessen an Seele und Leib nothdürftig weist, und erkennest, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

O HErr JEsu Christe! ich

bitte dich durch alles dein Schweigen, so du in aller deiner Marter geübet hast, daß du alle die Zungen schweigen machest, die mich gerne verklageten, und mich mit Worten, und Werken an meiner Wohlfahrt begehren zu verhindern, Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

O HErr JEsu Christe! ich bitte dich durch dein friedsames Herz am Stammen des heiligen Creutzes, daß du allen Menschen einen guten Verstand, und Fried-liebende Herzen gegen mir gebest, und mich vor allen meinen Feinden, so mir an Seel und

und Leib zu schaden begehren, behütest, Amen.

Vatter unser. Ave Maria.

Ein schönes Gebeth zu dem gecreutzigten HErrn JEsu um ein seeliges Ende.

O HErr JEsu Christe! durch die Bitterkeit deines Leidens, welche du am Stammen des Creutzes meinetwegen hast ausgestanden, fürnemlich, da deine allerheiligste Seel aus deinem gebenedeyten Leib geschieden ist; erbarme dich meiner armen Seele, in der Stund meiner Todes-Angst, und Absterbens, Amen.

Ge-

Gebeth zu dem hochwürdigsten Sacrament.

Gelobt und gebenedeyt seye das allerheiligste Sacrament des Altars. O mein gegenwärtigster GOtt! vor dir bereue ich in Demuth alle meine begangene Sünden, weil selbige dich mein höchstes Gut beleidiget haben. Dich ehre, lobe, und anbethe ich, mit vollkommenen Glauben, beständiger Hofnung, und inbrünstiger Liebe, ertheile mir deinen heilsamen Seegen, und Gnad, in deiner Liebe mein Leben zu enden, Amen.

Beicht-

Beicht- und Communion-Andacht.

Gebeth zu Durchsuchung des Gewissens.

O Vatter der Lichter! O welcher du erkennst die Heimlichkeiten der Menschen! und durchsiehest Herz und Nieren. Erleuchte mein finsteres Herz, daß ich mich selbst in dem Spiegel deiner zehen Geboth ersehe, meine begangene Sünden erkenne, und dieselbe vollkommentlich mit wahrer Reu beichte, mit ernstlicher Buß mich selbst dafür züchtige, auch mein sündliches Leben, und böse Gewohnheiten, durch deinen künftigen

tigen Beystand, ablege; und dir meinem einigen GOtt und HErrn beständig bis an mein End diene und anhange: durch JESUM Christum unsern HErrn, Amen.

Hierauf soll man sein Gewissen fleißig durchsuchen. Darzu hilft eine dreyfache Erinnerung. 1) Der Oerter, da man gewesen ist. 2) Deren Menschen, mit welchen man Gemeinschaft hat gehabt. 3) Die Handthierung, oder Geschäften, damit man umgegangen.

Buß-Gebeth,

In welchem eine mit Sünden beladene Seel durch die Barmherzigkeit GOttes, und Verdiensten JEsu Christi um Verzeihung bittet

O mein gecreutzigter Erlöser,

ser und allerliebster HErr JEsu Christe! der du meinetwegen den bittern Tod des Creutzes ausgestanden, und alle Boßheiten meiner sündigen Seel abgebüsset hast, in Vereinigung deines schmerzhaften Leidens und Sterbens bekenne ich dir aus reumüthigen, und zerknirschten Herzen, mit allen dich in Wahrheit suchenden Büssern, alle Sünden, die ich begangen; ich bereue so viel Unterlassung der guten Werken, ich bedaure so viel Aergernussen, die ich meinem Nächsten gegeben; es schmerzet mich, daß ich die meiste Zeit meines Lebens eitel

eitel zugebracht, dich, O höchstes Gut, beleidiget, deine Ehr gemindert habe, wie dann alle meine Verbrechen, Sünden, Fehler, und Hinlässigkeiten an der Zahl, Schwehre und Maaß mehr dir als mir bekannt seyn. Nehme derohalben auf, O gütigster GOtt! die kurze Zeit meines übrigen Lebens, für diejenigen aber, welche ich zu Sünden verleitet, oder davon nach Vermögen nicht abgehalten, wollest du, O gnädigster GOtt! das Opfer meines zerknirschten und gedemüthigten Herzen nicht verschmähen.

Die Täg meines Lebens seynd frucht-

fruchtloß verschwunden; dieselbe zu wiederbringen ist unmöglich, will derohalben deine Gnad zu erwerben, mich meiner Sünden in Bitterkeit meiner Seelen erinnern. Dannenhero ich aus dem Grund meines Elends mich erschwinge zu dem Abgrund deiner unendlichen Güte, und Barmherzigkeit. Halte doch inn, mein GOtt! deinen billig gefasten Zorn, und verstosse mich nicht aus der Gnade deiner vätterlichen Liebe! noch versage mir den Zutritt zu dem Thron deiner Barmherzigkeit! der du dich aller erbarmest, weder dein Geschöpf hassest, noch jemals

einen büssenden Sünder verwerfest. Dein allein ist, O HErr, die Sünd vergeben; ach verzeihe dann mir! weil noch Zeit der Gnade, deiner Barmherzigkeit, und meiner Bekehrung vorhanden ist. Laß mir deinen göttlichen Seegen zukommen, damit nicht nachmals dein endlicher Fluch über mich ergehe.

Hilf! O mein GOtt! daß ich von meinen gewöhnlichen Sünden abstehe, deinem allerheiligsten Willen einen Gefallen gebe, und mit grösserm Fleiß dir diene, als ich vorhero meinen eigenen Gelüsten abgewartet habe, damit also deine Gnad in mir regiere:

re: wie bishero meine Sünd geherrschet hat. Ich bitte dich durch die Liebe, welche du dem menschlichen Geschlecht erwiesen, und durch die Liebe, welche du trägest gegen deiner würdigsten Mutter, durch die Fürbitt dieser allerseeligsten Jungfrauen, und aller anderer Heiligen, verzeihe mir meine Sünd! behalte nur nichts an dem Tag meines Gerichts.

Sey ingedenk, O HErr! daß du nicht gesandt bist, die Sünder, deren ich leider der gröste bin, zu verdammen, sondern zu erlösen: nicht zu richten, sondern Heil zu machen: damit du seyest ein Mittler und Versöh-

söhner zwischen GOtt und dem Menschen. Gedenke, O HErr! daß du schon bezahlet, was ich verschuldet; und daß du, was ich gesündiget, überflüßig habest abgebüsset.

Ach so komme dann mir zu gut die überflüssige Genugthuung deines allerheiligsten Lebens, Leidens und Sterbens. Dein heiliges Blut, welches du vergossen, und wiederum im allerheiligsten Altars-Sacrament für mich hast wollen aufgeopfert werden; damit in Ansehung dieses Göttlichen Opfers ich noch in diesem Leben erlange deine Gnad, der ich zwar nicht

nicht würdig bin: nach diesem Leben aber gelange zu der ewigen Glory, welche nicht ich, sondern du für mich verdienet hast.

Meine Schwachheit- und Gebrechlichkeiten seynd dir bekannt, O GOtt! diese bewegen dich, damit du mir Boshaften barmherzig, und langmüthig seyest. Laß meinen Namen aus dem Buch der Lebendigen nicht ausgelöschet werden, erhalte mich dein Geschöpf, ein Werk deiner Güte, damit nicht endlich deine selbst eigene Mühe und Arbeit, Schweiß und Blut, Leben und Tod an mir Elenden verlohren gehe.

Barmherzigster JEsu! du einige Versöhnung unserer Sünden, lösche aus meine Missethaten, damit ich von Sünden gereiniget, im Geist erleuchtet, mit inbrünstiger Lieb gegen dir erfüllet, nach und zu dir, JEsu Christe! mein HErr und GOtt, endlich gelange, und bey dir ewig lebe. Der du mit dem Vater und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Uebung der fünf Haupttugend-Acten, so einem jeglichen Christen zur Seeligkeit nothwendig.

Bey der Beicht sonderbar höchstnützlich zu gebrauchen.

O mein GOtt! ich glaube in dich, als den wahren lebendigen GOtt, dreyfach in Personen, einfach in der Gottheit. Ich glaub in GOtt Vatter, der mich erschaffen hat, in GOtt Sohn, der mich erlöset hat, in GOtt den H. Geist, der mich durch seine Gnad heiliget. Ich glaub und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen JEsus Christus gelehret, welchen die heilige Apostel geprediget, welchen die heilige römische Catholische Kirchen haltet. Und in diesem heiligen, allein seeligmachenden Glauben betheure, und schwöre ich zu leben,

und zu sterben. Aus Ursach: weilen du, O GOtt! selbsten, der du die ewige Wahrheit, und unbetrügliche Weisheit bist, solchen geoffenbaret.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Barmherzigkeit, O GOtt! du einziger und mächtigster Helfer aller meiner Leibs- und der Seel-Bedürftigkeit. Ich hoffe auch, und vertraue auf das kostbareste Blut meines Heylands JEsu Christi: daß du mir verzeihen werdest alle und jede durch mein ganzes Leben begangene Sünden, und ertheilen werdest das ewige Himmels-Leben. Aus Ur-

Ursach: weilen du es versprochen, treu, und auch allmächtig bist zu Haltung deines Versprechens.

Ich liebe dich, O liebwerthester GOtt! du höchstes, unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit! ich liebe dich aus ganzem Herzen, ich liebe dich aus ganzer Seel, ich liebe dich aus ganzem Gemüth, ich liebe dich aus allen Kräften. Ich liebe dich über alles: über alles mein GOtt! ich liebe dich allein, weilen du mein GOtt bist, weilen du das höchste Gut bist.

Ich wünsche aus Grund mei-

nes Herzens, daß ich dich mit jener innbrünstigen Lieb könnte lieben, mit welcher dich alle Auserwählte und Engel im Himmel lieben, und lieben werden. Mit welchen dich würklich lieben, und lieben können alle Geschöpf, so du erschaffen hast, und erschaffen kannst auf Erden: mit derer aller inbrünstigsten Lieb ich meine unvollkommenste Liebe vereinige.

Und aus dieser vereinigten innbrünstigsten Lieb = = = ja mein GOtt! aus dieser vereinigten inbrünstigsten Lieb, bereue ich herzlichst alle und jede meine durch ganzes Leben begangene

Sün=

Sünden. Weilen ich nemlich dich dadurch erzörnet, verachtet, und beleidiget hab. Dich meinen grossen GOtt = = dich meinen GOtt und HErrn = = = dich meinen Schöpfer und Erlöser = = = dich meinen höchsten Gutthäter = = dich meinen liebsten Vatter = = ach! meinen liebsten Vatter = = dich mein einziges, mein allerhöchstes, mein allerbestes Gut = = dich, der du wegen deiner höchsten Güte, Schönheit, und Lieblichkeit, aller möglichsten Ehr und Lieb würdig bist. Weilen ich dich hab beleidiget. Dir allein, O GOtt! dir allein hab ich gesündiget,

diget, und hab Böses vor dir gethan. Wolte GOtt! ach wollte GOtt! ich könte anjetzo machen, daß solches niemals geschehen wäre. Hinführo wenigstens soll es nimmermehr geschehen, nimmermehr O GOtt! nimmermehr will ich sündigen. Ich will auch dir zu Lieb alle Gelegenheiten der Sünd meiden, meinen Feinden verzeihen, und ehender tausendmal, lieber tausendmal sterben, als dich, O liebwerthester GOtt! mit einer Sünd, sonderbar mit einer Todt-Sünd beleidigen.

Damit aber dieser mein Fürsatz durch deine Gnad um so kräf-

kräftiger werde, nimm ich mir vor, öfters im Leben die Heil. Sacramente der Busse, und des Altars mit aller möglicher Andacht zu empfangen. Ich betheure auch vor Himmel und Erden, vor Engel und Menschen, daß ich nichts anderes verlange, als mit gemeldten heiligen Sacramenten versehen, einsmals von dieser Welt zu scheiden. Verleihe mir die Gnad, mein GOtt! auf daß ich diese Heil. Sacramenten allzeit im Leben, fürnemlich im Tod, würdiglich empfangen möge,

AMEN.

Ab-

Ablaß.

Aus Verleihung Benedicti XIII. des Röm. Pabst im Jahr 1728. den 15. Januar. gewinnet jedermann 7. Jahr Ablaß, als oft er die vorbemeldte fünf Tugend NB. fünf Tugend Act übet; und sofern jemand solche ein ganzes Monath täglich übet, dabey einmal beichtet, und communiciret, und auf die gewöhnliche Meinung etwas bethet, erlanget er nicht allein für damals, sondern auch für seine Sterbstund vollkommenen Ablaß. Und allen diesen Ablaß kan jedermann entweder ihme selbsten oder den armen Seelen im Fegfeuer zueignen.

O Ewiger GOTT! wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten. Schaffe in mir ein reines Herz, und

er=

erneuere inwendig einen aufrechten Geist in mir.

O HErr! gehe nicht in das Gericht mit deinem Knecht; dann vor dir wird kein lebendiger Mensch gerecht erfunden.

O GOtt! durch den Verdienst JEsu Christi, verzeihe mir mein sündiges Leben. Durch seine tiefe Demuth, verzeihe mir meine stolze Hoffart. Durch seinen willigen Gehorsam, vergieb mir meine Ungehorsamkeit. Durch sein bitteres Leiden und Sterben, wasche mich in dieser Beicht von meinen Sünden, so will ich deine Barmherzigkeit preisen, so lang ich lebe.

Ein sehr kräftiges Gebetl vor der Beicht zu sprechen.

Nun, O Allerhöchster! in der Vollkommenheit unbegreiflich, in der Barmherzigkeit unendlich, in der Gerechtigkeit aber auch erschröcklicher GOtt, welchen ich nur einzig und allein deiner selbst Eigenwesenheit halber, daß du nemlich GOtt bist, aus innerstem Grunde meines Herzens inbrünstig liebe, und darinn, denen allerreinest- und eifrigsten himmlischen Geistern gleich bis in alle unendliche Ewigkeit mit äussester Begierde unverän-

I
II
III
IV
V
VI
VII
VIII
IX
X

änderlich zu beharren wünsche. Nun sage ich, O allermildester Schöpfer! siehe an dein elend- und armseliges Geschöpf, welches, obwohlen es deine erschröckliche göttliche Majestät öfters gröblich zu beleidigen sich erfrechet, dannoch in tröstlicher Betrachtung, daß deine Barmherzigkeit grösser, als seine Bosheit, und du mehr verzeihen, als es sündigen könne, mit seiner Nichtigkeit vor deinem göttlichen Gnaden-Thron zitternd hervor kriechet. Siehe, O Richter meines Leibes, und der Seelen, ich bekenne, bedaure aber auch von Grund meines

Herzens, und verfluche meine Bosheit, daß ich das einzige, ewige, allerhöchste, liebwertheste Gut im geringsten jemahlen beleidiget habe. Mir ist es herzlich leid, und bereue es; wo soll ich aber hin? wer wird oder kann mich erretten, und zu Gnaden aufnehmen, wann du mich verwirfest? derowegen lege ich mich vor deine Allmacht, und unendliche Gütigkeit demütigst nieder, und bitte dich um Vergebung meiner so vielfältigen grossen Missethaten; verzeihe, vergebe, und erbarme dich. Erinnere dich dieser deiner Creatur, als welche du deinet-

wegen

wegen erschaffen hast, und verachte die zerknirschte Seufzer dessen nicht, den du mit deinem kostbaresten Blut erlöset hast, gebrauche dich deiner scharfen Gerechtigkeit wider dieses Adams-Kind nicht, welches nach dem Exempel seines Vatters gesündiget hat, sondern verzeihe dem, der sich zu deinen Füssen niederwirft, und zu deinem zartesten Gnaden-Herz inständigst seufzet. Erinnere dich sanftmüthigster Erlöser! deines Testaments, welches du gemachet, und mit deinem Tod bekräftiget hast; lösche, O süsseste Erquickung meiner

ner Seelen! mit deinem alleredelsten Blut alle meine Sünd aus, und mache mich des Heils theilhaftig, so du am Stammen des Creuzes gewürket hast; mir ist unendlich leid, dich O grossen GOtt beleidiget zu haben! ich verspreche, O einzige Hofnung des ewigen Lebens! dich niemahlen mehr zu erzörnen, verzeihe mir nur alles, was ich böses begangen, dich bitte ich durch aller deiner so todt als noch lebendigen Frommen, wie auch Heiligen Verdiensten, durch aller Martyrer Schmerzen und Peinen, durch das Vermögen deines Jungfräuli-

chen

chen Nährvatters, und unbefleckten Mutter, durch dero mit dir empfundenen Schmerzen, durch dein selbst eigenes Leiden, Angst, Creuzigung und Tod, durch deine unendliche Vollkommenheit, HErr JEsu, erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, niemals solle mich etwas von dir abwenden, O mein einziger Trost! Amen.

Weis die Beicht zu sprechen.

Ich armer Sünder beichte und bekenne vor GOtt, und vor Euch Priester an GOttes Statt, daß ich leider viel gesündiget habe, mit Gedanken,

Worten, und Werken. Insonderheit aber gib ich mich schuldig von meiner letzten Beicht her, welche geschehen ist vor 2c.

Hier soll man die Sünd, deren man in vorhergehender fleißiger Durchsuchung sich schuldig befunden, erzählen, mit demüthiger Anklagung seiner selbst. Hernach kan man schliessen, wie folget:

Weis die Beicht zu schliessen.

Diese, und alle andere Sünden meines Lebens reuen mich von Grund meines Herzens; habe auch einen steiffen Vorsatz, mein Leben hinfüro zu bessern. Bitte, Euer Ehrwürden wollen mir eine heilsame Buß auflegen,

gen, und mich von allen Sünden an GOttes Statt absolviren, und erledigen.

Danksagung.

O Mein Heiland JEsu Christe! es ist meine hohe Schuldigkeit, daß ich mit dem dankbaren Aussätzigen alsbald wieder zu dir mich begebe, dir zu Füssen falle, dich lobe, und für die jetzt empfangene Gnad der Reinigung dir von Herzen Dank sage.

Buß-Gebeth.

Allhier muß man die Buß, so von dem Priester aufgeleget ist, verrichten, und darauf sprechen:

O Gott, ich will es aber bey die-

dieser geringen Buß nicht lassen, sondern mir selbst vornehmen, nach der Lehre des heiligen Evangelii, andere würdige Frücht der Buß zu würken, sonderlich heutiges Tages will ich etlichmal mein Gemüt zu GOtt erheben, und den Fürsatz der Besserung erneuern.

Fürsatz.

HErr JEsu! dein Wort soll mir gesagt seyn: siehe, du bist gesund worden, sündige hinführo nicht mehr, damit dir nicht etwas ärgers widerfahre. Will derowegen wachsam seyn, bethen, und für und für mit göttlicher Gnade kämpfen

wider die Gelegenheit meiner alten Sünden, und wider die Anfechtungen des Teufels, Fleisches, und der Welt, die mich wiederum anfallen werden, zur Prob, ob ich ein getreuer guter Kämpfer Christi JEsu seye.

Gebeth nach der Beicht.

O Allersanftmüthigst- und gedultigster Hirt deren irrenden Schäflein! gebenedeytester Heiland, HErr JEsu Christe! wie unbegreiflich ist deine Barmherzigkeit gegen uns armen Sündern? ich hab dich beleidiget, du aber deswegen mich nicht allein nicht mit der

verdienten Strafe beleget, sondern noch alle Mittel verschaffet, mich mit dir zu versöhnen; woher doch diese Gütigkeit, und grosse Gnad anderst, als von der Liebe gegen mir, welche mir und allen Büssenden den Weg bereitet, zu dir wieder kehren zu können. Siehe, O Heiland! dieses ist nun, so gut ich gekönnet, obwohlen nicht, wie ich gesollet, durch meine Beicht geschehen, als wodurch mich meiner Sünden zu entledigen getrachtet: lasse dir meinen guten Willen, und bereuendes Herz gefallen. Ich sage dir allmöglichst grösten Dank für deine

Güte,

Güte, und bitte dich, gib mir Gnad, daß ich dich nimmermehr beleidige, ja was einiges Wegs wider dich geschehen möchte, mir niemal zu Sinn steigen soll; und ersetze durch deine übermässige Genugthuung, was mir an Bereitung, Beicht und Bereuung etwa gefehlet hat: dieses wünsche, dieses bitte, dieses hoffe ich, barmherzigster JEsu! Amen.

Einschluß in der heiligen Beicht.

In diese heilige Beicht schliesse ich ein alle meine jemals gethanene Beichten, wann deren eine oder andere mehrer solten

ten ungültig gewesen seynd, und ich in diesen einige Umständ deren Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie ich es nöthig, nicht sollte absolviret worden seyn:

Ich schließe ein alle wissentlich- und unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, Tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, samt allen, was unter dem Nahmen einer Sünd, oder Beleidigung GOttes kommen kan, und mich von der Anschauung GOttes nur ei-

einen Augenblick abhalten mag, und ich von der Zeit, da ich erstens hab sündigen können, bis diese Stund mit Gedanken, Worten, Werken, Unterlassung, oder auf was immer Weis begangen habe, will ich mich dessen in allen und jeden angeklaget haben, wie mich mein GOtt schuldig weis, mit der Protestation, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer, abscheulich, und zahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke, womit ich dann alle in diesem H. Sacrament der Buß durch mich, oder sonsten auf was immer Weis ein-

geschlichene Fehler, und Mängel bestens, wie ich soll, und kan, will ersetzet und gebessert haben, darzu helfe mir GOtt der Vat†ter, GOtt der So†hn, und GOtt der Heilige Ge†ist, Amen.

Gebeth vor der heiligen Communion.

Wie weit, O liebster JEsu! hat dich die Liebe gegen denen Menschen doch verdemütiget, daß du denenselben ein solches Zeichen davon geben wollen, dessen sich noch niemalen, auch die allerreineste, dich auf das inbrünstigste liebend- und

und anbethende himmlische Geister haben erfreuen können, welche dich zwar von Angesicht zu Angesicht anschauen, nicht aber dich in sich empfangen haben, noch empfangen werden? und diese Gnad, diese Erlaubnuß habe doch ich, daß eine elende Creatur ihren Erschöpfer, der Knecht seinen Herrn, der Mensch seinen GOtt, und unter so gebenedeyter Gestalt empfangen könne. Woher doch dieses? von deiner GOttheit? diese habe ich verachtet. Von deiner Gütigkeit? diese habe ich vernachlässiget. Von deiner Langmütigkeit in Nachsehung meiner Sünden?

den? diese habe ich allezeit mehrers angereitzet. Woher dann? ach von deiner unersättlichen Liebe, Lieb-brennender JEsu! so mich armes Erd-Würmlein überwinden, und meine elende Seel überzeugen wollen, daß du dir nichts vorbehalten, sondern alles angewendet, und so gar dich selbst ihr zur Speise und Trank hergegeben hattest, damit dich selbiger allezeit vereinigen, sie einnehmen, und regieren, aber auch von ihr wiederum geliebet werden möchtest. Ich erkenne deine Barmherzigkeit, freygebigster JEsu! ich verehre und benedeye deine über-

über-grosse Liebe; mit einem Wort, ich werfe mich vor Scham-Röthe auf mein sündiges Angesicht, bethe dich in diesem allerheiligstē Sacrament wahrhaft- und wesentlich mit allertiefester Andacht und Devotion an; und weilen es dein göttlicher Wille also vergönnet, so verlange ich dich, und zwar mit all-möglich-geziemender, und so eifriger Andacht zu empfangen, als dich jemahlen eine dir gefällige Seel empfangen hat, dieses kan ich nicht aus mir, verhoffe aber solches von dir; dann du hast mir dich selbsten geben wollen, so kanst du

mir ja auch alle zu deiner würdigen Empfahung erforderliche Tugend und Andacht verleihen. So komme dann, O liebster JEsu! zu mir, damit ich bey, und in dir bleibe: komme allmächtiger, süssester JESU! dann ich kann und vermag ohne dich nichts; komme mit deiner heiligen Einsprechung, und erfülle mein Herz mit deiner Liebe; komme und tränke mich mit dem Wein einer rechtschaffenen Zerknirschung, damit ich von deiner Liebe erhitzet, dich allewiglich lieben, anbethen, und benedeyen möge; komme mein HErr, meine Hoffnung, und mei-

meine Liebe; komme, richte, und stärke mich also, auf daß ich dich anjetzo zum Trost, am Ende meines Lebens aber zu einer Weg-Zehrung meiner Seelen, vermög deren sie den sicheren Weg zu der ewigen Glückseeligkeit wandern könne, empfangen möge. O liebster! O holdseeligster! O gütigster JEsu! Amen.

Gebeth nach der Heil. Communion.

Nun habe ich, den ich gewünschet, und hat meine Seel gefunden, den sie liebet; so ermuntere dich dann, meine Seele, entzünde dich in seiner

Liebe und Begierden ihme zu gefallen, umfasse, und halte ihn als deinen getreuesten Bräutigam, bitte, und lasse ihn nicht loß, bis er dich gesegnet. Merke auf! derjenige, welcher mit drey Fingern den Last der Erden haltet; in welchem wir leben, bewegt werden, und seynd; welchen alle neun Chör deren Engeln mit tieffester Ehrerbietung anbetten, und das immerwährende Heilig, Heilig, Heilig ist der allmächtige HErr GOtt, anstimmen; dieser ist zu dir eingegangen, diesen hast du bey dir, diesen beschliessest du. O Demut und Güte des HErrn. Der GOtt,

GOtt, der JEsus, welcher dich erschaffen, daß du nicht verderbetest, der dich erlöset, damit du nicht verdammet würdest, dieser kommet zu dir, und speiset dich mit sich. O JEsu! was ist doch dieses, das du mir erzeigest? du hast mich zu dir gezogen, da du mich erlöset, ziehe mich auch zu dir, und mache mich seelig. Meine Intention sey bey dir allezeit im Himmel, und bey mir dein Schutz auf Erden, damit ich dich in Ewigkeit lieben, loben, benedeyen, und mit allen Heiligen anbethen könne, Amen.

Andächtiges Gebeth,

Worinnen die fürnehmsten Werke der Christlichen Tugenden begriffen seynd.

Ich glaube an dich, O mein GOtt! stärke aber meinen Glauben, ich hoffe auf dich, versichere aber meine Hoffnung, ich liebe dich, verdoppele aber meine Liebe. Es ist mir leid, daß ich gesündiget habe, vermehre aber meine Reu.

Ich bethe dich an, als meinen ersten Anfang, ich verlange nach dir, als meinen letzten Ziel; ich danke dir, als meinen ståten Gutthåter; ich ruf-

se dich an, als meinen höchsten Beschützer.

Mein GOtt! würdige mich durch deine Weisheit zu leiten, durch deine Gerechtigkeit im Gehorsam zu erhalten, durch deine Barmherzigkeit zu trösten, und durch deine Allmacht zu beschützen.

Ich opfere dir auf meine Gedanken, Wort und Werk, all mein Leiden und Widerwärtigkeiten, auf daß ich hinführo an dich gedenke, von dir rede, mein Thun und Lassen in deinem Namen verrichte, und um deinetwillen leide.

Mein GOtt! ich will alles,

was du willst, dieweil du es nach deinem göttlichen Willen willst:

Verleihe mir die Gnad, daß ich jederzeit in meinem Gebeth aufmerksam, im Essen und Trinken mäßig, in meinen Geschäften emsig, und in meinem guten Vorsatz beständig seye.

Mein GOtt! gib, daß allezeit gegen denen, die mir ihre Heimlichkeiten anvertrauet haben, die Treu und Verschwiegenheit, gegen jedermänniglich die Ehrbarkeit, in meinen Reden die Auferbaulichkeit, und in meinem übrigen Wandel eine gewisse Ordnung hervor leuchte.

Mache, daß mein Herz deine Gütigkeit anbethe, meine Fehler hasse, den Nächsten liebe, und die Welt verachte.

Mein GOtt! lasse mich vermittelst deines Verstands, die Wollüsten durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanftmut, und die Lauigkeit durch die Andacht überwinden.

Gib mir in denen Unternehmungen Weisheit, in denen Gefahren Herzhaftigkeit, in denen Trübsalen Gedult, und in dem Wohlergehen Demut.

Mein GOtt! erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen

nen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Ach! daß ich ohne Unterlaß arbeiten, und mich befleissen möge die Natur zu bezwingen, der Gnad nachzufolgen, das Gesatz zu behalten, und das Heil zu erwerben.

Entdecke, O mein GOtt, und offenbare mir die Kleinheit der Erden, die Grösse des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der ewigen Glückseeligkeit.

Mache, daß ich mich zum Tod bereite, dein Gericht förchte, die Höll meide, und endlich das Paradeiß erlange, durch

die

die Verdienst unsers HErrn JEsu Christi, Amen.

OFFICIUM,

oder

Tag-Zeiten

von

Der Unbefleckten Empfängnuß

MARIÆ.

Zur Metten.

Domine labia mea &c.

Ihr meine Lefzen öfnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Mariá, die so Gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.

DEUS

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOTT Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt den Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

O Königin der ganzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir seelig werden,

Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz Gnadenreich, ganz süß
und mild,
Als wie der Morgen-Stern,
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die ganze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams-Sünd bist du
befreyt,
Der Erb-Sünd weit entgan-
gen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
Im Mutter-Leib empfangen,
Amen.
V. GOtt hat sie sonders aus-
erwählt.

℟. Daß sie in seinem Tabernacul wohne.
℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfest, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchst-geliebten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Ver-

Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jezund so herzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt, seinem Vatter, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt lebet, und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Last uns GOtt benedeyen.

℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOTT verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Prim.

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

O Weise Jungfrau unbe-
rührt,
Ein Säul und Tisch des HErrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehr'n.
Kein Mackel man an dir nicht
findt,
Von GOtt bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn alle
Sünd,
Eh du auf die Welt gebohren.
Die Himmels-Port bist du ge-
nannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacobs wohl be-
kannt,
Der Engel Trost und Leben;

Erschrecklich dem Feind, wie ein
Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leiden.
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns ans G'statt mit Freuden, Amen.

℣. Der Heilige Geist hat sie erschaffen.

℟. Und hat sie ausgegossen über alle seine Werk.

℣ O unser liebe Frau, erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau! &c. wie oben pag. 110.

Zur Terz.

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

Archen des Bunds, Salomons Thron.
Der friedsam Regenbogen,
Der brennend Busch, Stab Aaron,

Sey uns mit Gnad gewogen,
O Maria! dich grüssen wir,
Du Lamm-Fell Gedeonis,
Des Heilands wohl verschloß-
ne Thür,
Du Hönig-Flad Samsonis,
Billig gebührt es GOTTES
Sohn,
Ein solche Mutter zu haben,
Geziert mit der Jungfrauen-
Cron,
Und Engelischen Gaben,
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
So gar von den Erb-Sünden,
Gleichwie der klare Sonnen-
Schein,
In Mutter-Leib befinden,
Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Säul der Wolken.
℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau! &c. wie oben pag. 110.

Zur Sext.

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,

Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

Eine Mutter, und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustiger Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum,
In aller Tugend-Arte.

Ein Erd, die von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Böß findet,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde,
Die Stadt GOttes wirst du genennt,
Mit Gnaden reichlich begossen,
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

℣. Wie die Lilie unter denen Dörnern:

℟. Also meine Geliebte unter denen Kindern Adams.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc.
Wie oben pag. 110.

Zur Non.

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

Ach sey gegrüst du schöne
Stadt,
Da Schutz und Schirm zu
finden,
Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden,
In Mutterleib warest geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit GOttes Lieb ganz unbe-
rührt,
Den Drachen hast zertretten,
Du starke Judith steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket,
Abisai mach uns auch frey,
Den David hast erquicket;
Rachel des Josephs Mutter
war,

Der Egypten-Land bereichet,
Maria aber uns gebahr,
Der die ganze Welt erleuchtet,
Amen.

℣. Du bist ganz schön, meine Geliebte.

℟. Und die Erb-Mackel war nie an dir gefunden.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc.
Wie oben pag. 110.

Zur Vesper.

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,

Mach

Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Hymnus.

Ach sey gegrüst du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen,
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sich herunter gelassen,

Da-

Damit der Mensch den Engeln
gleich,
Erhöht werd über die Massen;
Als wie die klare Sonn auf-
geht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-
Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen,
Ein Lilg unter den Dörnern
steht,
Und leuchtet wie der Monde.
Sieh, wie Maria den Drachen
trett,
Daß GOtt der Welt verschone.
℣. Im Himmel hab ich ein ewi-
ges Licht erschaffen,
℟. Und hab das Erdreich wie
mit

mit einem Nebel gleichsam bedeckt.

℣. O unser liebe Frau, erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau! ꝛc. Wie oben pag. 110.

Zur Complet.

Converte nos.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

DEUS

DEUS in adjutorium meum &c.

Heilige Jungfrau, steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn, im Himmelreich,
Samt dem Heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Hymnus.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet.

Maria,

Maria, wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gecrönet,
Erhebt über die Engel-Schaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Ganz Königlich gezieret.
Der Meer-Stern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Der Schwimmenden ein sicher Land,
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sichere Himmels-Port,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria, hilf uns an das Ort,

Da

Da wir GOtt mögen ansehen,
Amen.

℣. Maria, dein Nahm ist angenehm, wie eine wohlriechende Rose.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebeth.

O Seeligste Jungfrau! &c.
Wie oben pag. 110.

Beschluß.

Dir Heil. Jungfrau opfern wir,
Die Tag-Zeiten zu Ehren, Dei-

Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollst sie auch erhören,
Wann mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben, Amen.

ANTIPHON.

Dis ist der Stab ohne Ast und Rind,
Frey von der Erb- und tödtlichen Sünd.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel.

℟. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth.

O GOtt! der du durch der Heiligsten Jungfrauen Mariä unbefleckte Empfängnuß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet; wir bitten dich, daß gleichwie du aus vorgesehenem bitteren Leiden und Sterben eben desselben deines geliebtesten Sohns, sie von aller Mackel, und Befleckung vorbehalten hast, also auch uns von unseren Sünden gereiniget, vermittelst ihrer heiligen Fürbitt, zu dir kommen lassest, durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher

cher mit dir, O himmlischer Vatter! samt dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth um ein glückseliges Ende.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, höchster Tempel der heiligen Dreyfaltigkeit, ein Spiegel der Engeln, ein Leiter aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder, zeige uns an unserm letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht, Amen.

JESUS MARIA.

Mit Herz und Sinn
Stets bey dir bin,
O Jungfrau rein Maria!
Mein Lebenszeit, bin dir bereit,
Zu dienen hier Maria.

JESUS MARIA.

O Mensch hab acht! und wohl betracht,
Was dir zuletzt befehle:
Zur Patronin, zur Mittlerin,
Mariam dir erwähle;
Dich ihr befehl, mit Leib und Seel,
Dich ganz ihr thu ergeben,
Wann jederzeit, in Sicherheit,
Der Seeligkeit willst leben;

Noch nimmermehr, kein Mensch bisher,
Ist ewiglich verlohren,
Der alle Stund, aus Herzens-Grund,
Mariá sich befohlen.

JESUS MARIA.

O Du Mutter der Genaden, Mutter der Barmherzigkeit,
B'schütz uns vor des Feindes Schaden,
Und nimm uns auf zur Sterbenszeit, Amen.

Litaney von unser lieben Frauen zu Loretto.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser,
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige GOttes-Gebährerin, bitt für uns.
Heil. Jungfrau ob allen Jungfrauen, bitt für uns.
Mutter Christi, bitt für uns.

Mut-

Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtigste Jungfrau,
Du sanftmüthigste Jungfrau,

Bitt für uns.

Du getreueste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldnes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgen-Stern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,

Bitt für uns.

Du

Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülf der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden

den der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heiligste GOttes-Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du Ehrenreiche und gebenedeyte Jungfrau! unsre Frau, unsre Mittlerin, uns-

unsre Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes-Gebährerin.

℟. Daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, O HErr! gieß deine Gnad in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Creuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben

den Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O seeligster Joseph.

℟. Daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdienste des Heil. Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin Josephs geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbe durch deine Fürbitt geschenket werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Bitt für uns, O heilige Mutter Anna. ℟.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

O GOtt! der du der heiligen Annå so grosse Gnad mitgetheilet hast, daß sie die allerseeligste Jungfrau Mariam, die Gebåhrerin deines Sohns, in ihrem Leib ohne Mackel der Erbsünd zu empfangen, und zu tragen gewürdiget worden, wir bitten dich, verleihe, auf daß, die wir in ihrer Gedåchtnuß uns erfreuen, und ihrer Fürbitt und Verdienste von allem Uebel des Leibs und der Seelen erlöst, und von dem ewigen Tod bewahret werden, durch denselben unsern HErrn JEsum

sum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes, GOTT immer und ewiglich, Amen.

Gebeth in betrangten Zeiten.

Gnädigster Vatter, Allmächtiger, und ewiger GOtt! der du auch deine Kinder um ihrer Sünde willen, mit Krankheit, Hunger, Pest, Krieg, und allerley Plagen straffest, erbarme dich nach deiner vätterlichen Güte über uns arme unwürdige Sünder, die wir aller Straffen wohl würdig

dig seyn. Bekehre unsere Herzen zu der wahren Buß; erledige die arme betrangte Christenheit von denen schwehren Kriegen, allerley Anliegen, und Nöthen; bewahre uns an Gut, an Leib und Seel, auf daß wir durch deine grosse Gnad getröstet, in Einigkeit des heiligen Catholischen Glaubens, und Friedens, dich einigen und wahren GOtt unverletzt loben und ehren mögen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

O HErr! errette uns von unsern Feinden, wir haben zu dir unsere Zuflucht genommen: lehre uns deinen Willen thun: dann du bist unser GOtt.

Zum H. Schutz-Engel.

O Du lieber H. Engel! der du mir von GOtt zum Beschützer bist gegeben worden, ich grüsse, ehre, und benedeye dich, und danke dir tausendmahl für alle Wohlthaten, so du mir von meiner Geburt bis auf diese Stund an Leib und Seel erwiesen hast. O du glorwürdiger heiliger Engel! wie groß ist deine Liebe zu mir, daß du Tag und Nacht bey mir bleibest, und mich armen Sünder so treulich bewahrest. O in wie viel Unglück geriethe ich! wann du mich nicht behütetest? O in wie viel

Sünd und Schanden fiele ich, wann du mich nicht bewahretest! darum sage ich dir unendlichen Dank, und will dich in alle Ewigkeit dafür benedeyen. Zur Vergeltung alles Guten, so du mir jemahl erwiesen hast, opfere ich dir das allersüsseste Herz JEsu Christi, und durch dasselbe bitte ich, du wollest mir verzeihen, daß ich dich so vielmal mit meinen Sünden beleidiget habe. Ich befehle mich jetzt und allezeit in deinen treuen Schutz, und bitte dich durch die Barmherzigkeit GOttes, du wollest mir an meinem letzten Ende beystehen, und mich

vor den schweren Anfechtungen treulich bewahren, Amen.

Zu dem heil. Joseph.

Aus dem innersten Grund meines sündigen Herzens grüsse ich dich in dem innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, O Herz-goldener H. Joseph! Und von Grund meines Herzens sage ich dem lieben GOtt Dank, daß er dich zum würdigsten Pflegvatter seines Sohns, und zum keuschesten Bräutigam der allerseeligsten Jungfrauen hat auserwählet. O Heil. Joseph! ich ermahne dich der unaussprechlichen Lie-

be

be und Freud, so du durch die Gegenwart, und Beywohnung JEsu und Mariä empfangen, und bitte dich durch die Lieb, und alles Leid, so du mit diesen beyden ausgestanden hast, du wollest mir erlangen, daß ich weder durch Freud noch Leid von der Liebe JEsu und Mariä jemals geschieden werde, Amen.

Zu JESU, Maria und Joseph.

O Ihr drey allerheiligste, und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen, JEsus, Maria, Joseph! ich grüsse, ehre

re, und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen, wegen eurer grossen Tugend, und Heiligkeit. Wann ich euere süsse Namen höre, so frolocket mein Herz; und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet. Dann ihr seyd meine Herz-allerliebste Freund, und meine sichere Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anliegen, O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer! JEsus, Maria, Joseph, ich ruffe euch von Grund meines Herzens an, und bitte euch demüthig um Hülf in allen meinen Aengsten. O JEsu! Maria, Joseph, ich befehle euch mein

Leib

Leib und Seel. O JEsu! Maria, Joseph, ich befehle euch mein Thun und Lassen. O JEsu! Maria, Joseph, ich befehle euch mein Leben und Sterben. In eure heilige Händ, und in eure treue Bewahrung befehle ich mein letztes Stündlein und denjenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget. Durch eure süsse Namen, und durch eure herzlichste Liebe, und durch alle Freud und Leid, so ihr mit einander auf Erden ausgestanden habt, bitte ich, verlasset mich doch nicht in jener höchsten Noth, sondern stehet mir treu-

lich bey, als wahre treuherzige Freunde. In eurer lieben Gegenwart, und unter eurem Schutz und Schirm begehre ich zu sterben, und eure süsse Namen begehre ich alsdann anzuruffen. Und wann ich es dann vielleicht wegen Schwachheit nicht könte, so ruffe ich es jetzund für damal an, und spreche andächtig mit Herz und Mund: JEsus, Maria, Joseph, stehet mir bey. JEsus, Maria, Joseph, verlasset mich nicht. JEsus, Maria, Joseph, in eure Händ befehle ich meinen Geist, A M E N.

Zum H. Johannes Evangelista.

Ich ermahne dich, O liebreicher H. Johannes! der übersüssesten Liebe, so dein Herz empfunde, als du am letzten Abendmahl auf der Brust Christi lagest, und so grosse Geheimnussen dadurch erkantest. Um dieser Freud und Süßigkeit willen bitte ich, erlange mir, daß ich meinen GOtt von Herzen liebe, und je länger je mehr in seiner Liebe zunehme, Amen.

Zum Heil Sebastian wider die Pest.

O Du edler Blutzeug, und Rit-

Ritter Christi, H. Sebastiane! ich ermahne dich der Ehren, so dir GOtt erzeiget, daß er dich zum Patron wider die Pest gesetzet, und diejenige, so dich anruffen, davor zu bewahren versprochen hat. Darum nehme ich meine Zuflucht zu dir, und befehle mich dir mit Leib und Seel, bittend, durch die schwere Marter, so du um Christi willen gelitten hast, daß du mich von der Pest bewahren, und durch deine Fürbitt zu der ewigen Glückseeligkeit führen wollest,

A M E N.

Zum

Zum heil. Rochus wider die Pest.

O grosser Freund und Diener GOttes, H. Roche! der du die Gnad gehabt, alle mit der Pest Behafte zu heilen, bewahre mich durch deine Fürbitt und Verdiensten vor dieser leidigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

Bitt für uns, O H. Roche! damit wir durch deine Verdiensten vor der Pest bewahret werden.

O GOtt! der du deinen Beichtiger, dem seeligen Rocho, durch deinen Engel, ein

Täfelein bringen, und versprechen lassen, daß derjenige, so ihn andächtig anruffen werde, von keiner Plag der Pest soll verletzet werden; wir bitten, verleihe uns, daß, die wir seine Gedächtnuß begehen, durch seine Fürbitt, und Verdiensten, von der tödtlichen Leibs- und Seelen-Pest befreyet werden. Durch JESUM Christum unsern HErrn, Amen.

Gebeth zum H. Florian.

Vor zeitlich, und ewiger Feuersbrunst bewahre mich, O heiliger Florian! damit ich nicht vielleicht hier oder

dort möchte unglückseelig werden; dieweilen meine zeitliche Güter, welche GOtt mir verliehen, sollest helfen durch deine grosse Vermögenheit, zu nichts, als GOttes Ehre anzuwenden, desto ehender verhoffe ich meine Bitt zu erhalten. Forderist aber lösche aus in mir das Feuer aller sündigen Begierden, damit mein Herz, welches ich hiemit durch dich GOtt ganz eigen schenke, rein und unbeflecket seyn möge, Amen.

Gebeth zu Ehren des H. Johannis von Nepomuck

℣. Heiliger Johannes Nepomucene, bitt für uns. ℟.

℟. Auf daß wir vor aller Schand behütet werden.

Gebeth.

O GOtt! dem alle Ehr und Herrlichkeit gebühret, wir bitten dich flehentlich durch die Verdienst deines heil. Martyrers Johannis Nepomuceni, daß du alle Schmach, zeitliche und ewige Schand, wo solche immer herrühre, und etwann bevorstehe, von uns gnädigst abwenden wollest, damit wir durch deine unendliche Güte der zeitlichen Ehren hier also geniessen, daß wir dorten auch die ewige Glory erlangen, durch Christum unsern HErrn deinen ein-

eingebohrnen Sohn, der uns erlöset hat durch den schmählichen Tod des Creuzes, und mit dir glorwürdig lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, ein GOtt zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth zu dem heiligen Peregrino.

Glorwürdiger heil. Vatter Peregrine! aus inniglichem Vertrauen zu deiner väterlichen Güte, welche du allen denen, die dich in denen Betrübnussen, und betrübten Anliegen getreulich anruffen, liebreich erweisest, dich von heut an zu meinem

nem getreuesten Beschützer, Fürbitter, und sorgfältigen Vatter für alle meine Lebens-Jahre demüthigst erwähle.

Ich befehle dir, O heil. Peregrine! nach GOtt und Maria, mein Leib und Seel, mein Leben und Tod; ich bitte dich, so viel mir armseeligen Menschen möglich ist, O wunderthätiger Schutz-Heiliger! nehme mich an zu deinen ewig-verpflichten Pflegkind; ach! trage eine vätterliche Sorg für mich, stehe mir bey in allen meinem Thun und Lassen, in Creuz und Leiden, in Widerwärtigkeit und Verfolgung. Absonderlich verlasse

lasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, wo mir deine Hülf und Trost sehr vonnöthen seyn wird; sondern gedenke, wie verträulich ich dich zu meinem Fürbitter, Beschützer, ja liebreichen Vatter erwählet, und deinem vätterlichen Schutz mich demüthigst ergeben habe, damit mir durch deine Verdienst, und grosse Fürbitt an Leib und Seel, und endlich zu ewiger Seeligkeit geholfen werde, Amen.

Gebeth am Dienstag zum heiligen Antonio.

O Du grosser Freund GOttes, heil. Antoni! weil du vor

vor andern Tägen der Wochen dir den Dienstag hast auserwählet, an welchem man dich sonderlich solle verehren und anruffen, darum grüsse und ehre ich dich an diesem heutigen Tag und befehle mich in deinen heiligen Schutz und Schirm; durch das allersüsseste Herz deines allerliebsten JEsulein, opfere ich dir alle Andacht und Gebether aller Menschen, welche heut in der ganzen Christenheit die neun Dienstäg halten, und deine Fürbitt in ihren Nöthen treulich ansuchen, die wollest du gnädiglich erhören, und ihnen ihre Bitt von GOtt erhalten.

Ich

Ich befehle mich in alles derselbigen Gebeth, und gute Werke, und begehre von Herzen derselbigen theilhaftig zu werden. Welches zu erhalten ich dir zu Ehren ein andächtiges Vatter Unser, und Ave Maria will sprechen.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Nehme auf, O heil. Antoni! dieses Gebeth, welches ich in die Herzens-Wund JEsu eingedrucket, und mit seinem Purpur-farben Blut besprenget, dir aufopfere, in Vereinigung aller Gebether, welche heut in der ganzen Christenheit

dir zu Ehren geschehen, lasse dir dasselbe gefallen, und vergesse nimmer, den lieben GOtt für mich zu bitten, damit ich durch deine Fürbitt und Verdiensten die ewige Seeligkeit erlangen möge, Amen.

ANTIPHON.

Zu der heiligen Barbara.

O Barbara, du edle Braut,
Mein Seel und Leib sey dir vertraut,
So wohl im Leben als im Tod,
Komm mir zu Hülf in letzter Noth.
Hilf, daß ich vor mein letzten End,
Empfang die heilige Sacrament,
Bey Gott mir nur so viel erwirb,
Daß ich in seiner Gnade stirb,
Den bösen Feind weit von mir treib,
Mit deiner Hülf stets bey mir bleib.
Wann sich mein Seel vom Leib abwendt,

So

So nimm sie auf in deine Händ,
Behüt sie vor der Höllen-Pein,
Und führ sie in den Himmel ein.

℣. Bitt für uns, H. Barbara.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebeth.

O Glorwürdige Jungfrau, und Martyrin, H. Barbara! die du durch besondere Erleuchtung des Heil. Geistes nicht allein aus dem Heidenthum zu dem wahren Glauben gelanget, sondern auch von diesem göttlichen Liebsfeuer also bist entzündet worden, daß du alle irdische Liebe, und anerbottene Welt-Freuden starkmüthig aus-

ausgeschlagen, und dir allein jenen Bräutigam erwählet, der die ewige Freud aller Engeln und Auserwählten ist, nemlich den Sohn GOttes selbsten: auch nach ausgestandenen vielen grausamen Peinen und Marter dein Haupt dem leiblichen Vatter mit Freuden zum Schwerd-Streich dargestreckt, und also mit Lilien und sieg-reichen Palmzweig prangend, als eine liebste Tochter des ewigen Vatters in den Himmel glorwürdig eingezogen bist: ich erfreue mich von Herzen an deinem so herrlichen Sieg, und ewigen Glückseeligkeit, bitte dich aber

aber durch alle ausgestandene Marter, bringe mir zuwegen, daß ich gleichfalls meine drey Haupt-Feind, Welt, Fleisch, und Teufel ritterlich überwinde, und also dem Dreyeinigen GOtt getreu verharre bis an das End. Weil mir aber sowohl das Ort, als die Zeit meines Ends verborgen ist, erlange mir, damit ich aller Orten, und zu aller Zeit also lebe, daß ich mir sicher getraue zu sterben; anjetzo alles in jenen Stand richte, in welchem ich wünschen werde, von dem Tod erfunden zu werden, allen zeitlichen Dingen freywillig absterbe, bevor

mir selbe der Tod mit Gewalt hinweg nehme: alle meine innerliche und äusserliche Sinn, besonders meine Zung, sowohl in Reden als Schweigen, allezeit recht regiere, damit ich gewürdiget werde, auf solcher das wahre Fleisch und Blut Christi bey Lebens-Zeiten öfters in ein Reu- und Lieb- volles Herz zu empfangen. Vor allen aber erwerbe mir die letzte Gnad, auserwählte Schutz-Patronin, H. Barbara! daß meine Seel nicht ehender aus dem Leib fahre, bis daß ich dieses heiligste Sacrament nach vollkommener Beicht, zu meiner letzten Wegzehrung

auf

auf die weite Reiß der Ewigkeit würdig geniese, auch mit dem H. Sacrament der letzten Oelung zu jenem Schrit, an welchem das ewige Siegkränzlein hanget, also gestärket werde, daß ich durch den zeitlichen Tod siegreich zu dem ewigen Leben eingehe, durch JEsum Christum, welcher ist der Weg, die Warheit, und das Leben, Amen.

Tägliches Gebeth zu der heiligen Thecla.

O Heil. Thecla! nach GOtt und seiner liebsten Mutter setze ich meine Zuversicht auf dich, ich vertraue in deinen

Schutz; ach lasse mich dir befohlen seyn: leite mich auf den Weg deren Tugenden, und des Friedens wahrer Glückseligkeit, und des ewigen Heils, damit ich von der wohl-gebahnten Strasse deines heiligen Lebens und Wandels nicht ausschreitte, sondern auf dem rechten Weg zu meinem GOtt gelange, und in seinem Dienst und Liebe meine Lebens-Täge unverdrossen verharre, so behüte dann O heilige Thecla! meinen Leib und Seel vor allen Gefährlichkeiten; bitte für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, stehe mir bey im Sterben,

kom-

komme mir zu Hülf im letzten Todes-Kampf, vertreibe die bösen Geister von mir, sey meine Führerin und Begleiterin zu dem andern Leben, auf daß ich mit, und neben dir die ewige Glory besitzen möge, Amen.

Bette drey Vatter unser, und drey Ave Maria.

Gebeth der Eheleut für einander.

O Allmächtiger HErr! du hast im Anfang unsern Vatter Adam erschaffen, und aus der Rippen seiner Seiten gemacht die Frau Eva, welche du ihme gegeben hast zur Haus-Frauen, ein Bein von seinem

Bein, und ein Fleisch von seinem Fleisch, uns zur Unterweisung, daß diejenige, so durch die Ehe seynd zusammen gegeben, jetzt nicht mehr als wie zween seynd, sondern eines, und schuldig seynd zu haben ein Herz, und eine Seel. O HErr! du hast mich auch zum Ehestand beruffen, und mir Gesellschaft zugeschicket, auf daß wir zusammen sollen leben, und den Last dieses Lebens, so lang es dir wird gefällig seyn, einander tragen helfen. Gieb uns, O GOtt! daß wir in diesem Stand in allen Frieden und Einigkeit, und aller Ehrbarkeit mögen leben, wie

da gethan haben deine heilige Diener, und Dienerinnen, welche den Ehestand mit ihrem tugendsamen Leben gezieret haben: als wie Abraham und Sara: Isaac und Rebecca: Jacob und Rachel: Tobias und Sara: die Eltern Johannis des Taufers, welche waren beyde gerecht vor GOtt, und wandelten in allen Gebotten, und Satzungen des HErrn, ohne daß jemand über sie zu klagen hatte. HErr! dein heiliger Apostel hat uns vorgesagt, daß diejenige, welche sich zu dem Ehestand begeben, die werden Trübsal des Fleisches haben,

mit vielerley Sorge für dasjenige, so der Welt ist, und ihr Herz wird vertheilet seyn, und wir erfahren es täglich, daß es wahr ist. Aber, O JEsu! du hast den Ehestand selbst gesegnet, und zu Cana in Galiläa, als es am Wein mangelte, durch Veränderung des Wassers in Wein, die Hochzeit geehret und erfreuet. O HErr! seegne uns auch, und wann an uns oftmals ein Mangel ist, verändere allen Unwillen in Frieden, alle Unruhe in Ruhe, und allen Widerwillen in eine göttliche Liebe. Gieb uns, daß wir in aller Heiligkeit leben, also,

daß,

daß, gleichwie wir auf Erden das Joch des Ehestands sammentlich tragen, auch im Himmel uns beysammen finden, in deiner ewigen Glory, Amen.

Gebeth deren Eltern für ihre Kinder.

HErr GOTT himmlischer Vatter! der du mir aus deiner Gütigkeit Kinder bescheret und gegeben hast; ich thue mich für diese Gnad bedanken, und erbiete mich, dieselbe zu deiner Ehre zu erziehen. Ich befehle sie in deinen göttlichen Schutz, und verschliesse sie in dein vätterliches Herz, damit sie

sie vor allem leiblichen Unglück bewahret, und vor allen Sünden und Schanden mögen behütet werden. Ich bitte dich, O lieber GOtt! du wollest meiner Kinder Vatter seyn, und mir helfen sie zu erziehen, und ernähren. Verleihe mir Gnad, daß ich ihnen mit gutem Exempel vorgehe, und sie in aller Tugend und Frömmigkeit unterrichte. Verleihe auch ihnen Gnad, daß sie mir fleißig folgen, und fromme Gottselige Kinder werden mögen, damit ich an ihnen Freud erlebe, und in meinen alten Tägen Trost an ihnen haben möge. Ich opfere

dir

dir alle Mühe und Sorg, so ich mit ihnen habe, und bitte dich, daß du dieselbe zu deiner Ehre, und meinem Heil wollest lassen gereichen, Amen.

Gebeth für die abgestorbene Eltern.

Allerhöchster Himmlischer Vatter! der du uns befohlen hast, unsere Eltern zu ehren: ich bitte dich für die arme Seel meines lieben Vatters, und meiner lieben Mutter, welche vielleicht noch meinetwegen in denen heissen Flammen des Fegfeuers aufgehalten werden. O du lieber barmherziger Vat=

Vatter! erbarme dich über meine liebe Eltern, und verzeihe ihnen ihre Sünden, so sie gegen dich begangen haben. Schenke ihnen ihre schwere Straffen, so sie dir noch schuldig seyn, und reinige sie von ihren Mackeln, womit ihre Seelen beflecket seynd. Erlöse sie aus denen grimmigen Flammen des Fegfeuers, und führe sie zu der Glory deines himmlischen Paradeiß. Zur völligen Bezahlung aller ihrer Schulden, opfere ich dir das ganze bittere Leiden deines Sohns JEsu Christi, und die Verdiensten und Bußwerke aller deiner lieben

Hei-

Heiligen. Zur Reinigung ihrer Seelen opfere ich dir sein rosenfarbes vergossenes Blut, und zur Auslöschung ihrer Flammen, opfere ich dir dasjenige göttliche Wasser und Blut, welches aus seinem eröfneten Herzen geflossen ist. Dieses köstliche Opfer wollest du gütiglich aufnehmen, und sie um deines Sohns JEsu Christi willen von ihren bitteren Peinen erlösen, Amen.

Gebeth für seine Brüder, Schwestern, und Bluts-Freunde.

Barmherziger, und ewiger GOtt, der du die Gabe

der Liebe durch deinen Heiligen Geist in die Herzen deren Glaubigen hast eingegossen, ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Brüdern, Schwestern, Bluts-Freunden, und aller deren, so mir auf Erden gutes gethan haben, daß du dich ihrer wollest erbarmen, und sie von ihren schweren Tormenten erledigen. Erbarme dich, O barmherziger GOtt! ach erbarme dich über diese arme Seelen, und habe Mitleiden mit ihren Schmerzen und Peinen. Nicht seye ingedenk ihrer Sünden und Nachläßigkeiten, sondern deiner unendlichen Güte

und

und Barmherzigkeit. Um deines lieben Sohns JEsu Christi willen, in deme sie festiglich geglaubet, und treulich gehoffet haben, erlöse sie, und um seines bitteren Leidens willen, schenke ihnen die wohl-verdiente Straffen. Ach! halte sie doch nicht länger in der Straf auf, sondern erlöse sie gnädiglich von ihren Banden, damit sie desto mehr dich mögen lieben, und desto frölicher dir Lob singen in der Ewigkeit, Am.

Kräftiges Opfer für die Abgestorbene.

O Vatter der Barmherzigkeit! und GOtt aller Güte,

te, erbarme dich über alle Christglaubige Seelen, welche wegen ihrer Sünden in dem Fegfeuer aufgehalten werden. Siehe an die brennende Flammen, in welchen sie so erbärmlich sieden und braten; siehe an ihre herzliche Seufzer, und jämmerliches Weinen, welches sie ohne Unterlaß thun, und höre doch ihr flehentliches Bitten und Ruffen, mit welchen sie um Erlösung anhalten. Gedenke, O gütigster Vatter! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, und ausgestanden hat, und laß doch nur ein einziges Tröpflein seines rosenfarben

Bluts

Bluts hinab fallen, welches sie labe, und erquicke in ihren schweren Peinen und Tormenten. Für alle Sünden, so sie jemahl begangen haben, opfere ich dir den unsträflichen Wandel deines lieben Sohns, und alle tugendseelige Uebungen, so er jemahl dir zu Lieb verrichtet hat. Für ihre Nachläßigkeit opfere ich dir alle inbrünstige Begierden, so er zu dir getragen hat. Für alle ihre Versäumnussen opfere ich dir den Ueberfluß deren guten Werken, die er verrichtet hat. Für alle Schmach, so sie dir angethan haben; opfere ich dir allen Wohlge-

gefallen, den er dir erzeiget hat. Und endlich für alle Straffen, so sie dir noch schuldig seynd, opfere ich dir alle Buß-Werk, welche er durch die drey und dreyßig Jahr in Fasten, Wachen, und Beten, in Predigen, Lehren, und Arbeiten, wie auch in Uebertragung aller Schmach und Schmerzen erlitten hat, damit du hierdurch versöhnet, sie zur ewigen Seeligkeit hinein führen wollest, Amen.

Litaney zu allen Heiligen GOttes.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre, Christe erhöre.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige GOttes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
} Bitte für uns.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle Chör der seeligen Geister, bittet für uns.
H. Joachim, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Alle Heilige des alten Testaments,
Bittet für uns.

H. Peter,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thadäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Lucas,
H. Marce,

Bitte für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.

H. Ste-

H. Stephane,
H. Laurenzi,
H. Vincenzi,
H. Sebastiane,
H. Corneli,
H. Blasi,
H. Vite,
H. Georgi,
} Bitt für uns.

All heil. Martyrer, bittet für uns.
Alle heilige Nothhelfer, bittet für uns.

H. Sylvester,
H. Ambrosi,
H. Hieronyme,
H. Nicolae,
H. Gregori,
H. Augustine,
H. Martine,
} Bitt für uns.

Alle heilige Bischöffe und Lehrer, bittet für uns.
Alle heilige Ordens-Stifter, bittet für uns.

H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Franciſce,
H. Ignati,
H. Benedicte,
H. Dominice,
H. Bruno,
H. Xaveri,
H. Thomas von Aquin,
H. Antoni von Padua,
H. Peter von Alcantara,
} Bitt für uns.

Alle heilige Prieſter und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einſiedel, bittet für uns.

H. Anna,
H. Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Catharina,
} Bitt für uns.

H. Barbara,
H. Margaretha,
H. Theresia,
H. Catharina Senensis,
H. Rosa Limana,
H. Magdalena von Pazzis,
H. Elisabetha,
H. Francisca,

Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittwen bittet für uns.

Alle Heiligen und Heiliginnen GOttes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr!

Von allem Uebel, erlöse uns, O HErr!

Von allen Sünden, erlöse uns, O HErr!

Von deinem Zorn, erlöse uns, O HErr!

Von

Von deiner Straf,
Von Krieg und Aufruhr,
Von Hunger und Theurung,
Von Pest und Krankheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Sünd und Anfechtung,
Von Fluchen und Schwören,
Von Gotteslästerung und Unkeuschheit,
Von bösen unversehenen Tod,
Von der ewigen Verdamnnuß,
Durch dein H. Menschwerdung,
Durch deine süsse Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deine Opferung im Tempel,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deinen Tauf und Fasten,
Durch dein Creuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,

Erlöse uns, O HErr.

Durch

Durch deine fröhliche Auferste-
hung,
Durch deine heil. Himmelfahrt,
Durch die Sendung des Heili-
gen Geistes,
Durch die Fürbitt deiner Mut-
ter,
Durch die Verdienst deiner Hei-
ligen,

Erlöse uns, O HErr,

Wir arme Sünder, wir bitten dich,
erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buß
führest,
Daß du deine heilige Kirche re-
gieren und bewahren wollest,
Daß du die Vorsteher der Kir-
chen in wahrer Andacht er-
halten wollest,
Daß du die verdammliche Ketze-
reyen ausreuten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du die Feinde der Kirchen demüthigen wollest,
Daß du die verführte Seelen zum wahren Glauben bekehren wollest,
Daß du die Christliche Fürsten und Potentaten vereinigen wollest,
Daß du dem Christlichen Volk den Frieden verleihen wollest,
Daß du uns allesamt in deinen heil. Dienst erhalten wollest,
Daß du uns vor der ewigen Verdamnuß behüten wollest,
Daß du die Früchte der Erden geben und bewahren wollest,
Daß du den Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest,
JEsu Christe, wir bitten dich, erhöre uns.

O

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HErr!
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Gebeth.

O Ihr Heiligen und Heiliginnen GOttes, nehmet diese heilige Litaney, welche ich euch zu Ehren gesprochen hab, in Gnaden auf, und lasset mein un-

unwürdiges Gebeth euch bestens gefallen. Ich bitte durch eure fürtrefliche Tugenden und reiche Verdiensten, ihr wollet für den Wohlstand der heiligen Catholischen Kirchen, und des heiligen römischen Reichs getreulich bitten: und auch euch das grosse Elend der armen Seelen des Fegfeuers bestens lassen befohlen seyn. Vergesset auch meiner nicht, wann ihr stehet vor dem Thron GOttes, sondern erwerbet mir Beständigkeit im Glauben, Vermehrung der Hofnung, und Entzündung in der göttlichen Liebe,

Amen.

Abends-

Abends-Andacht.

Nach Erforschung des Gewissens, sprich:

Allmächtiger, und ewiger GOtt! ich habe dir deine Wohlthaten mit lauter Undankbarkeit vergolten! es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemahls (und auch heut) erzörnet habe mit Gedanken, Wort und Werken; und bekümmert mich nichts mehr auf Erden, als daß ich dich das allerhöchste Gut beleidiget habe. Zur Genugthuung opfere ich dir auf, O himmlischer Vater! das kostbareste Blut,

und Tod deines eingebohrnen Sohns, durch diesen bitte ich, wollest mir die Schuld meiner Sünden nachlassen, und verzeihen.

O gütigster JEsu! deine heilige Menschwerdung, Geburt, und Beschneidung, deine Thränen, Arbeit und Verfolgung dein Leiden, Creuz und Tod, seye zur Bezahlung.

O Heiliger Geist! schaffe in mir ein reines Herz. Ich tunke ein mein Thun und Lassen des heut vergangenen Tags, und meines vorigen Lebens, in das heilige Blut Christi; und ich versenke mich in den Abgrund

grund seiner unendlichen Verdiensten, Amen.

Fürsatz.

O GOtt! von nun an setze ich mir vestiglich für, hinführo nicht mehr zu sündigen, und bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, durch den Verdienst, und bitteren Tod JEsu Christi, wollest mir verleihen, mein Leben ernstlich zu bessern, und in deinen Gnaden bis in meinen Tod zu verharren.

Gebeth.

Mein GOtt, und Alles! siehe, dieser Tag ist hin, gleichwie auch die vorigen, wel-

che du mir zu erleben verliehen hast: und die Fackel meines Lebens brennet ab, ohne daß ich weiß weder die Stunde, noch in welchem Stand ich sterben werde. Dir sey unendliches Lob für alle deine Gutthat, und Barmherzigkeit gegen mir elende Creatur, welche du heut und allweg erhalten, und an Seel und Leib versehen hast. Ich bitte dich auf das demüthigste, bewahre in dieser Nacht mein Seel und Leib unbefleckt; wollest nicht zulassen, daß der allgemeine Feind wider mich etwas vermöge, auch nicht, daß der Tod mich gähling hinwegneh-

nehme. Sondern verleihe gnädiglich, daß ich dich Morgen Frühe möge loben, deswegen, daß du mich die Nacht behütet. Zu grösseren Ehren deiner göttlichen Majestät, und zum Heil meiner Seelen, Amen.

Neben-Gebethlein.

O HErr! wir bitten dich, suche diese Wohnung in Gnaden heim, und treibe weit darvon alle Nachstellungen des Feindes. Laß deine heil. Engel darinnen wohnen, daß sie uns in Frieden bewahren, und dein göttlicher Seegen † verbleibe allezeit über uns. Durch JESUM Christum unsern

HErrn, der mit dir, und dem Heiligen Geist, lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Anbefehlung zu unser lieben Frauen, und denen heiligen Schutz-Engeln.

Maria die Jungfrau mit ihrem lieben Kindlein, wolle uns alle benedeyen. Mein heiliger Schutzengel wolle mich bewahren, und zu rechter Zeit wecken. Alle Heilige GOttes, Engel und Einwohner des Himmels N. N. wollen GOtt loben, mittlerweil, daß ich schlaffen werde, und ihn für uns anbethen, Amen.

Ge-

Geheimes Gebetlein, ehe man sich in das Bett leget.

O JEsu! zu dessen Füssen ich mich werfe, mit Begierde, wie eine Magdalena, dieselbe zu netzen und zu waschen mit meinen Thränen; samt einem demüthigen Kuß der Erden, welche du begossen hast mit deinem kostbaren Blut. Ich berge mich gänzlich in die tieffe Wunden deiner heiligen Seiten, auf daß ich wohl bewahret sey. Und ich spreche in Vereinigung deiner letzten Wort: HErr! in deine Händ befehle ich meinen Geist. O JEsu, Sohn Mariä!

riä! an JEsum glaube ich; auf JEsum setze ich meine Hofnung; JEsum will ich lieben über alles Amen.

Geistliches Testament.

Weilen ich der Ewigkeit zulauffe, und vielleicht nächst daran bin, als ist es billig, daß ich, meines Heils sorgfältig, deren ewigen Jahren gedenke, dahero befehle ich GOtt meinen Geist, den Würmern überlasse ich meinen Leib, mein besessenes Gut der Welt, und was ich Gutes gethan, den armen Seelen im Fegfeuer: allen meinen Feinden verzeihe ich

ich von Herzen, meine begangene Sünden versenke ich mit schmerzlicher Bereuung in das unergründliche Meer deiner göttlichen Barmherzigkeit, und in die Wunden JEsu. Ich glaube vestiglich, was die heilige Catholische Kirch glaubet, und hoffe durch das Leiden Christi die Seeligkeit: alle meine Athemzüge sollen heisse Seufzer der Liebe GOttes, Widersprechungen wider alle Sünden, und eine vollkommene Vereinigung mit dem heiligsten Willen GOttes in Gesund- und Krankheiten, Leben und Sterben, nach seinem Belieben seyn: daß dieses mein ernstlicher, immerwährender, und unwiderruflicher letzter Will sey, nehme ich zum Zeugen Himmel und Erden, die allerseligste Mutter GOttes, und alle Heilige,

A M E N.

Register.

Andächtige Uebung des Morgens. pag. 1
Bey Anlegung der Kleider. 2
Danksagung. 3
Protestation. 10
Aufopferung. 11
Zu der H. Mutter GOttes. 13
Zum Schutz- und denen heiligen Engeln. 14
Vereinigung unsers Willens mit dem Willen GOttes. 15
Süsse Herzens-Ruhe deren jenigen, so durch das bittere Leiden Christi wahre Reu und Leid deren Sünden, zu einem recht bußfertigen Leben, vermittelst Gnade suchen, zu erlangen. 17

Gute

Register.

Gute Meinung vor der heiligen Meß. 26
Andächtige Schlus-Gebethlein zu Zeit der H. Meß. 28
Schönes Gebeth, wie sich ein jeder Christ alle Tag dem bitteren Leiden und Sterben JEsu Christi befehlen solle. 41
Schönes Gebeth vor- oder nach der Predigt zu sprechen für das allgemeine Anliegen der Christenheit. 43
Die gemeine Christliche Beicht nach der Predigt nützlich zu sprechen. 47
Schöne Andacht, durch welche ein Mensch bey GOtt große Gnaden verdienen kan. 50
Schönes Gebeth zu dem gecreutzigten HErrn JEsu um einen glückseeligen Tod. 59
Gebeth zum hochwürdigen Gut. 60
Beicht- und Communion-Andacht. 61
Buß-Gebeth, in welchem eine mit Sün-

Sünden beladene Seel durch die Barmherzigkeit GOttes, und Verdiensten JEsu Christi um Verzeihung bittet. 62
Uebung der fünf Haupt-Tugend Acten, so einem jeden Christen zur Seeligkeit nothwendig. 70
Kräftiges Gebeth vor der Beicht. 80
Danksagung nach der Beicht. 87
Gebeth nach der Beicht. 89
Einschluß in der H. Beicht. 91
Gebeth vor der heiligen Communion. 94
Gebeth nach der heiligen Communion. 99
Andächtiges Gebeth, worinnen die fürnehmste Werk der Christlichen Tugenden begriffen seynd. 102
Tag-Zeiten von der Unbefleckten Empfängnuß Mariä. 107
Litaney von unser lieben Frauen zu Loretto. 133

Ge-

Register.

Geberh in betrangten Zeiten.
Zum heiligen Schutz-Engel.
Zu dem heiligen Joseph.
Zu JEsu, Maria, und Joseph.
Zum H. Johannes [illegible]angelist.
Zum H. Sebastia[illegible] [illegible]r die Pes[illegible]
Zum H. Rochus wi[illegible] [illegible] Pest.
Zum H. Floriano.
Zu Ehren des H. Johan[illegible] [illegible]
pomuck.
Zum heiligen Peregrino.
Gebeth am Dienstag zum he[illegible]
Antonio.
Zu der heiligen Barbara.
Tägliches Gebeth zur H. Thecl[illegible]
Gebeth der Ehe-Leut für ein[illegible]
der.
Gebeth deren Eltern für ihre K[illegible]
der.
Gebeth für abgestorbene Elter[illegible]
Gebeth für Brüder, Schwestern
und Bluts-Freunde.

Kr

ftiges Gebeth für die Abgestor-
bene. 179
itane[y] allen H.H. GOttes. 182
lbend-... 193
Fürsatz. 19[5]
Anbefehlung zu unser lieben Frauen,
und H.H. Schutz-Engeln. 198
Geheimes Gebeth, ehe man sich in
das Bett legt. 199
istliches Testament. 200

E N D E.

Staatsbibliothek
Bamberg
Bibl. Hist. Ver.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliches Vergiß mein nicht, Das ist: Auserlesene Uebungen einer frommen Seele um stete Vereinigung mit dem Willen Gottes, und süsse Herzens-Ruhe zu erlangen Enthaltend Morgen- Meß- Beicht- und Communion-Gebeter; samt Tag-Zeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä, und andern schönen

München 1775

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.Slg.451
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11697485-1
VD18 15286398